Sparkassenakademie
Nordrhein-Westfalen



FORTBILDUNGSPROGRAMM 2027

41 Rechnungs- und Meldewesen

INHALTSVERZEICHNIS

SEITE

41 Rechnungs- und Meldewesen 5

Tagungen / Praxisdialoge 6

41.001 Fachtagung Rechnungswesen - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe 7

41.003 Fachtagung Rechnungswesen - Regionalveranstaltung Rheinland 9

41.005 Fachtagung Steuern - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe 11

41.006 Fachtagung Steuerfragen - Regionalveranstaltung Rheinland 13

41.020 Praxisdialog Meldewesen Liquidität 15

41.503 Praxisdialog COREP-Meldewesen - insbesondere Neuheiten durch die CRR III 73

41.545 Praxisdialog Aktuelles zum FINREP-Meldewesen und zur Asset Encumbrance Meldung (online) . 89

Fachseminare / Zertifikatsprogramme 21

41.100 Fachseminar Finanzbuchhaltung 22

41.150 Zertifikatsprogramm - Meldewesen-Spezialist/-in 25

Finanzbuchhaltung 28

41.200 Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen 29

41.210 Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (online) 31

41.240 Bankbilanzpolitik und Bankbilanzanalyse 33

41.260 Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus (Grundseminar) (S663) 36

41.263 Die Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus: Buchen und Auswertungen (Aufbauseminar) (S660) 38

41.265 Praxisdialog - Die Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus (S666) 40

41.270 Anwenderseminar: OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) (S633) 42

41.271 OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) - Fallstudie 44

41.280 Elektronische Rechnungsbearbeitung mit dem OSPlus-Rechnungsbuch (S760) (online) 46

41.283 PC-Anwenderschulung DEBU - Debitorenbuchhaltung inklusive Dauerrechnung und Offene-Posten-Buchhaltung (Basis-Schulung zu DEBU - Teil 2) (S763b) (online) 48

41.286 Erfahrungsaustausch Rechnungsmanagement (DEBU inkl. DARE, MARE, REBU und OPB) (S764) (online) 50

Controlling 52

41.300 Grundlagen des Internen Rechnungswesens ... 53

Steuern ... 55

41.400 Körperschaftsteuer ... 56

41.410 Abgabenordnung und Gewerbesteuer ... 58

41.420 Umsatzsteuer ... 60

41.431 Besteuerung von Spezial-Investmentfonds - das Investmentsteuerrecht verstehen und richtig anwenden ... 62

41.432 Vertiefungsseminar Umsatzsteuer ... 64

41.440 Tax Compliance - Grundlagen und Best Practices ... 66

41.433 Umsetzung des Investmentsteuergesetzes (InvStG) 2018 in SimCorp Dimension (SCD) ... 68

Meldewesen und Statistik ... 70

41.500 Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher und externer Anforderungen an die Bilanz (online) ... 71

41.503 Praxisdialog COREP-Meldewesen - insbesondere Neuheiten durch die CRR III ... 73

41.505 Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes (online) ... 75

41.510 Gesetzliche Grundlagen der Großkreditmeldung (online) ... 77

41.512 Gruppen verbundener Kunden nach Art. 4 (1)(39) CRR ... 79

41.516 Gesetzliche Grundlagen der Liquiditätsmeldungen LCR, NSFR und AMM (online) ... 81

41.520 Überblick über Bankenstatistische Meldungen (SM10126) ... 83

41.524 Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen (WIFSta/FinStabDEV) - Grundlagenseminar (online) ... 85

41.540 Grundlagen FINREP-Meldungen (online) ... 87

41.545 Praxisdialog Aktuelles zum FINREP-Meldewesen und zur Asset Encumbrance Meldung (online) ... 89

41.560 Intensiv-Training für Einsteiger/-innen in das Thema Meldewesen (online) ... 91

41.561 Repetitorium - Vorbereitung auf die Zertifizierung Meldewesen (online) ... 95

BAIS - Banken-Aufsicht-Informations-System ... 97

41.515 GroMiKV mit BAIS - Basisschulung (S669) ... 98

41.517 BAIS GroMiKV für Experten - Tipps und Tricks (online) (S698) ... 100

41.530 BAIS AnaCredit - Statistische Meldung von Kreditinformationen (S681) ... 102

41.531 BAIS AnaCredit für Experten - Statistische Meldung von Kreditinformationen (online) (S697) ... 104

41.529 Richtlinie zur Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen - WiFSta mit BAIS (S684c) .. 106

41.544 Aufsichtsrechtliches Meldewesen mit BAISform - CoRep, FinRep und Liquidität (LCR, NSFR und ALMM) (S670a) 108

Integrierter Datenhaushalt (IDH) 110

41.580 IDH (Integrierter Datenhaushalt) - Erstellung von individuellen Abfragen mit Abfrageschablonen im IDH (S693a) (Online-Grundseminar) 111

41.581 IDH (Integrierter Datenhaushalt) - Vertiefung IDH Abfrageschablonen im IDH (S693b) (Online-Aufbauseminar) 113

41.585 Datenqualitätsmanagement (DQM) im IDH für Einsteiger/-innen (online) 116

41.586 Erweiterung des DQM um sparkassen-individuelle DQ Regeln (online) 119

41.587 Erfahrungsaustausch Datenqualitätsmanagement (DQM) im IDH 121

III. STAB

41 Rechnungs- und Meldewesen

Tagungen / Praxisdialoge

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Finanzbuchhaltung

Controlling

Steuern

Meldewesen und Statistik

BAIS - Banken-Aufsicht-Informations-System

Integrierter Datenhaushalt (IDH)

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Tagungen / Praxisdialoge

Fachtagung Rechnungswesen - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Die vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten zum Bilanzstichtag 31.12. sowie die Erstellung der Bilanz und der GuV setzen detaillierte Kenntnisse der aktuellen Rechtsvorschriften und weiterer externer Vorgaben voraus. Was gilt es bei der Prüfung und Berichterstattung des Jahresabschlusses zu berücksichtigen? Welche Besonderheiten sind bei der Erstellung von Anhang und Lagebericht zu beachten? Wie sind ausgewählte handels- und steuerrechtliche Sachverhalte anzuwenden? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Fachtagung beantwortet.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung und Interne Revision, die für die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Änderungen in der handelsrechtlichen Rechnungslegung.
- Sie können Besonderheiten bei der Bilanzierung und Bewertung zum 31.12.2026 beurteilen.
- Sie sind vertraut mit den Änderungen in der Berichterstattung über die Prüfung des Jahresabschlusses.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des SVWL

TERMIN(E)

30.11.2026 | Sparkassenakademie NRW

03.12.2026 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

425 Euro zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

09:00 bis 09:30 Uhr
Come-together/Begrüßungskaffee

09:30 bis ca. 17:00 Uhr
Fachlicher Teil

Fachtagung Rechnungswesen - Regionalveranstaltung Rheinland

Die vorbereitenden Jahresabschlussarbeiten zum Bilanzstichtag 31.12. sowie die Erstellung der Bilanz und der GuV setzen detaillierte Kenntnisse der aktuellen Rechtsvorschriften und weiterer externer Vorgaben voraus. Was gilt es bei der Prüfung und Berichterstattung des Jahresabschlusses zu beachten? Welche Besonderheiten sind bei der Erstellung von Anhang und Lagebericht zu berücksichtigen? Wie sind ausgewählte handels- und steuerrechtliche Sachverhalte anzuwenden? Diese und weitere Fragen werden im Rahmen der Fachtagung beantwortet.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung und Interne Revision, die für die Erstellung des Jahresabschlusses verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Änderungen in der handelsrechtlichen Rechnungslegung.
- Sie können Besonderheiten bei der Bilanzierung und Bewertung zum 31.12.2026 beurteilen.
- Sie sind vertraut mit den Änderungen in der Berichterstattung über die Prüfung des Jahresabschlusses.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen des RSGV

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet in den Räumen des RSGV statt.

Für Besucherinnen und Besucher des Rheinischen Sparkassen- und Giroverbandes sind leider keine Parkmöglichkeiten in der hauseigenen Tiefgarage vorhanden.

Bitte nutzen Sie die umliegenden Parkhäuser.

Parkmöglichkeiten bestehen u. a. im nahe gelegenen öffentlichen Parkhaus "Q-Park Kirchplatz". Eine Online-Reservierung ist unter dem nachstehenden Link möglich: https://www.q-park.de/de-de/staedte/d%c3%bcsseldorf/kirchplatz/

TERMIN(E)

02.12.2026 | Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

DAUER

1 Tag

PREIS

425 Euro zzgl. Bewirtungskosten

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

ab 09:00 Uhr
Begrüßungskaffee

09:30 - 09:45 Uhr
Begrüßung durch die Prüfungsstellenleitung

09:45 - 11:00 Uhr
Aktuelles aus dem Steuerrecht
Steuerberater Dominik Meding, RSGV

11:00 - 11:30 Uhr
Kaffeepause

11:30 - 13:00 Uhr
Ausgewählte Sachverhalte für die Rechnungslegung
Wirtschaftsprüfer Michael Vietze, Wirtschaftsprüfer Michael Tiemann, Verbandsprüferin Silke Tiemann und Verbandsprüfer Stefan Reinartz, RSGV

13:00 - 14:00 Uhr
Mittagspause

14:00 - 15:30 Uhr
Ausgewählte Sachverhalte für die Rechnungslegung
Wirtschaftsprüfer Michael Vietze, Wirtschaftsprüfer Michael Tiemann, Verbandsprüferin Silke Tiemann und Verbandsprüfer Stefan Reinartz, RSGV

15:30 - 16:00 Uhr
Kaffeepause

16:00 - ca.17:00 Uhr
Ausgewählte Sachverhalte für die Rechnungslegung
Wirtschaftsprüfer Michael Vietze, Wirtschaftsprüfer Michael Tiemann, Verbandsprüferin Silke Tiemann und Verbandsprüfer Stefan Reinartz, RSGV

Fachtagung Steuern - Regionalveranstaltung Westfalen-Lippe

Das sparkassenrelevante Steuerrecht ist speziell und wird geprägt durch aktualisierte Steuergesetze, komplexe Verordnungen sowie spezielle Entscheidungen der Finanzgerichte und Verwaltungserlasse. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Fachtagung werden daher aktuelle, für die Besteuerung der Sparkassen relevante Gesetzesänderungen, Verwaltungsanweisungen und Finanzrechtsprechungen aus den Bereichen Abgabenordnung, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer erörtert. Darüber hinaus werden Hinweise im Zusammenhang mit der Erstellung der Steuererklärungen gegeben sowie Praxisfragen geklärt.

ZIELGRUPPE

Fach- und Führungskräfte, die für Fragen der Sparkassenbesteuerung verantwortlich sind (z. B. Hauptbuchhalter/-innen, Mitarbeiter/-innen des betrieblichen Rechnungswesens, Innenrevisoren und -revisorinnen)

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, die Steuerbilanz- und Steuererklärungen zu erstellen.
- Sie kennen die Grundlagen zur Berechnung der Steuerrückstellungen.
- Sie sind vertraut mit dem aktuellen Stand sonstiger relevanter Steuervorschriften und können steuerrechtliche Fragen der eigenen Sparkasse beantworten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Martin Beckmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Leiter Referat Steuerrecht, Dipl.-Finanzwirt, Dipl.-Kaufmann und Steuerberater
- Olaf Peters, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Referent Abteilung Recht/Steuern, Dipl.-Betriebswirt und Steuerberater
- Dirk Sabelhaus, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Referent Abteilung Recht/Steuern des SVWL, Dipl.-Kaufmann und Steuerberater
- Carsten Salomon, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Referent Abteilung Recht/Steuern, Steuerberater
- Felix Schröter, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Abteilung Recht/Steuern

TERMIN(E)

05.07.2027 – 06.07.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage
Tag 1: 09:30 - 17:30 Uhr
Tag 2: 09:00 - 12:30 Uhr

PREIS

wird noch mitgeteilt

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Wir werden das Programm sowie die Referentinnen und Referenten mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

Fachtagung Steuerfragen - Regionalveranstaltung Rheinland

Das sparkassenrelevante Steuerrecht ist speziell und wird geprägt durch aktualisierte Steuergesetze, komplexe Verordnungen sowie spezielle Entscheidungen der Finanzgerichte und Verwaltungserlasse. Im Rahmen der jährlich stattfindenden Fachtagung werden daher aktuelle, für die Besteuerung der Sparkassen relevante Gesetzesänderungen, Verwaltungsanweisungen und Finanzrechtsprechungen aus den Bereichen Abgabenordnung, Bilanzsteuerrecht, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer sowie Umsatzsteuer erörtert. Darüber hinaus werden Hinweise im Zusammenhang mit der Erstellung der Steuererklärungen gegeben sowie Praxisfragen geklärt.

ZIELGRUPPE

Für Steuerfragen zuständige Abteilungsleiter/-innen und qualifizierte Mitarbeiter/-innen sowie mit Steuerfragen befasste Mitarbeiter/-innen der internen Revision

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, die Steuerbilanz- und Steuererklärungen zu erstellen.
- Sie sind vertraut mit dem aktuellen Stand sonstiger relevanter Steuervorschriften.
- Sie können steuerrechtliche Fragen der eigenen Sparkasse beantworten.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Frank Achten, Kreissparkasse Köln
- Paulina Ehrhardt, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referentin in der Abteilung Steuern des RSGV, Dipl.-Finanzwirtin (FH), Steuerberaterin
- David Grothues, Finanz Informatik GmbH & Co. KG
- Sinan Kaplan, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referent in der Abteilung Steuern, Steuerberater, Fachberater für intern. Steuerrecht
- Monika Sokolowski-Klöter, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband Referentin in der Abteilung Steuern
- Janna Kasdorf, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referentin in der Abteilung Steuern, Dipl.-Juristin, Steuerberaterin
- Cornelia Kunz, Finanz Informatik GmbH & Co.KG
- Dominik Meding, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Abteilungsdirektor der Abteilung Steuern, Dipl.-Finanzwirt, B. Sc. und Steuerberater
- Carsten Rottmann, Finanz Informatik GmbH & Co.KG
- Tobias Schempp, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Steuerberater

TERMIN(E)

12.07.2027 – 13.07.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

1,5 Tage
1. Tag: 10:00 - 17:00 Uhr
2. Tag: 09:00 - 15:30 Uhr

PREIS

wird noch mitgeteilt

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Wir werden das Programm sowie die Referentinnen und Referenten mit einer Akademieinfo veröffentlichen.

Praxisdialog Meldewesen Liquidität

Die Anforderungen an das Meldewesen sind komplex. Für Mitarbeiter/-innen in diesem Bereich ist es wichtig, sich auf dem aktuellen Stand zu halten. Unser Praxisdialog Meldewesen Liquidität bietet die Möglichkeit dazu.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Meldewesen, die insbesondere für das Liquiditätsmeldewesen zuständig sind (LCR, ALMM, NSFR)

IHR NUTZEN

- Sie tauschen sich zu im Vorfeld gestellten Fragen im Rahmen der Erstellung der Meldungen zum Thema Liquidität aus.
- Sie kennen die aktuellen Entwicklungen im Liquiditätswesen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jörg Rausmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
- Hannes Rothe, S-Rating und Risikosysteme GmbH
- Robert Rowohl, DSGV
- Melanie Schmacht, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Henning Schneider, Finanz Informatik
- Michael Sledge, Finanz Informatik
- Tim Werner, S-Rating und Risikosysteme GmbH

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag
09:30 - 16:00 Uhr
ab 09:00 Uhr Begrüßungskaffee

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beantwortung der im Vorfeld eingereichten Fragestellungen aus der Meldungserstellung

Aktuelle Entwicklungen der aufsichtlichen Kennzahlen LCR und NSFR (Verbände)

IReF und Neuerungen im Meldewesen (DSGV)

Aktueller Stand zu diversen Themen wie Wiederholbarkeit, KVG-Schnittstelle und DPM 4.4 (SR/FI)

Praxisdialog COREP-Meldewesen - insbesondere Neuheiten durch die CRR III

In diesem Praxisdialog erhalten Sie aktuelle Informationen zu den relevanten Entwicklungen im Hinblick auf das COREP-Meldewesen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Controlling, Meldewesen und Kredit sowie Basel-III-Ansprechpartner/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Entwicklungen zur CRR III Umsetzung im COREP-Meldewesen.
- Sie sind vertraut mit der Umsetzungsunterstützung in der Sparkassen-Finanzgruppe.
- Sie profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sparkassen.

HINWEIS(E)

Sofern Sie konkrete Fragestellungen zu einzelnen Themen haben, senden Sie diese bitte bis zum 11. Mai 2027 an Frau Schulte (j.schulte@svwl.eu) oder Herrn Krahn (jochen.krahn@rsgv.de).

TERMIN(E)

31.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

wird noch mitgeteilt

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Praxisdialog Aktuelles zum FINREP-Meldewesen und zur Asset Encumbrance Meldung (online)

Mit dem Financial Reporting (FINREP) hat die europäische Bankenaufsicht ein Verfahren festgelegt, mit dem die Berichterstattung der Finanzdaten für Finanz- und Kreditinstitute europaweit mittlerweile einheitlich erfolgt. Die Neuerungen in den FINREP-Meldebogen und aktuelle Erkenntnisse werden im Rahmen dieses Praxisdialoges behandelt.

ZIELGRUPPE

Fachverantwortliche Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Meldewesen, Rechnungswesen, Controlling und Unternehmenssteuerung, die für das Meldewesen insbesondere die FINREP-Meldung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche Neuerungen im Bereich FINREP auf die Sparkasse zukommen.
- Sie sind vertraut mit neuen Verschlüsselungsanforderungen für die FINREP-Meldung.
- Sie kennen die Arbeiten, die im Vorfeld der Meldungsabgabe zu erledigen sind.
- Sie erhalten Antworten auf im Vorfeld an die Referenten übermittelte, für Sie wichtige Fragestellungen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jochen Krahn, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Jeannette Schulte, Sparkassenverband Westfalen-Lippe Referentin im Kompetenz-Center Banksteuerung u. a. für das Thema Ausichtsrecht

TERMIN(E)

17.08.2027 | virtueller Seminarraum
09:30 – 13:00 Uhr

08.09.2027 | virtueller Seminarraum
09:30 – 13:00 Uhr

DAUER

0,5 Tage

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die genauen Themen werden noch bekanntgegeben.

Schwerpunktmäßig wird es um den Wechsel auf das DPM (Datenpunktmodell) 4.4 zum Meldestichtag 30. September 2027 gehen.

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Fachseminare / Zertifikatsprogramme

Fachseminar Finanzbuchhaltung

Die Aufgaben im Rechnungswesen werden bestimmt durch eine Vielzahl handels-, steuer- und aufsichtsrechtlicher Gesetze sowie eine mittlerweile stärker international beeinflusste Rechnungslegung. Oftmals besteht die Forderung, bilanzpolitische Spielräume gezielt auszuschöpfen. Zum Aufbau der relevanten Kenntnisse ist dieses Fachseminar geeignet.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Revision sowie Mitarbeiter/-innen, die Kenntnisse des Rechnungswesens benötigen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Zusammenhänge und Abläufe in der Finanzbuchhaltung.
- Sie können die handels- und steuerrechtlichen Vorschriften der Bewertung, Bilanzierung und Gewinnermittlung anwenden.
- Sie sind in der Lage, bankbilanzpolitische Maßnahmen zu bewerten, Bankbilanzanalysen durchzuführen, Verknüpfungen mit dem Internen Rechnungswesen herzustellen sowie künftige Entwicklungen der Rechnungslegung zu beurteilen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Mitarbeiter/-innen aus der Sparkassenorganisation und externe Referenten/-innen

HINWEIS(E)

Das Fachseminar ist modular aufgebaut. Die einzelnen Bausteine können individuell - je nach Tätigkeitsfeld und Kenntnisstand - besucht werden. Sofern einzelne Bausteine bereits in den vergangenen 2 Jahren belegt wurden, können noch fehlende Bausteine nachgeholt werden, um an einer abschließenden Lernerfolgskontrolle teilzunehmen. Nach erfolgreichem Abschluss sind Sie berechtigt, den Titel "**Geprüfte/r Finanzbuchhalter/-in | Sparkassen-Finanzgruppe**" zu tragen.

TERMIN(E)

21.04.2026 – 20.01.2027 | Sparkassenakademie NRW

1. Präsenzblock (21.04. - 23.04.2026)
Online-Termine (01.07. - 15.09.2026)
2. Präsenzblock (31.08. - 23.09.2026)
3. Präsenzblock (02.11. - 06.11.2026)
4. Präsenzblock (19.11.2026)
Lernerfolgskontrolle (15.10.2026 - 20.01.2027)

07.06.2027 – 19.01.2028 | Sparkassenakademie NRW

Präsenzblock I (07.06. - 11.06.2027)
Präsenzblock II (20.09. - 23.09.2027)
Präsenzblock III (15.11. - 19.11.2027)
Online Termine (06.07. - 10.09.2027)
schriftliche LEK I (09.11.2027)
schriftliche LEK II (09.12.2027)
mündliche LEK (18.01. - 19.01.2028)

DAUER

19 Tage

PREIS

5.395,00 €

Ihre Lernreise: Fachseminar Finanzbuchhaltung

Start

GO

Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen
3,0 Tage
Seminar

Grundlagen des Internen Rechnungswesens
2,0 Tage
Seminar

Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (online)
2,0 Tage
Seminar

Grundlagen bankauf sichtsrechtlicher und externer
2,0 Tage
Seminar

Körperschaftsteuer
3,0 Tage
Seminar

Abgabenordnung und Gewerbesteuer
1 Tag
Seminar

Umsatzsteuer
1 Tag
Seminar

OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) - Fallstudie
1 Tag
Seminar

Bankbilanzpolitik und Bankbilanzanalyse
3,0 Tage
Seminar

schriftliche Lernerfolgskontrolle
1,5 Stunde(n)
LEK

mündliche Lernerfolgskontrolle
0,5 Stunde(n)
LEK

Ziel

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Bausteine des Fachseminars:

Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200)

Grundlagen des Internen Rechnungswesens (41.300)

Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (41.210)

Grundzüge bankenaufsichtsrechtlicher und externer Anforderungen an die Bilanz (41.500)

Körperschaftsteuer (41.400)

Abgabenordnung und sonstige Steuern (41.410)

Umsatzsteuer (41.420)

OSPlus Bilanz-Reporting - Fallstudien (41.271)

Bankbilanzpolitik und Bankbilanzanalyse (41.240)

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den Bausteinen den jeweiligen Angebotsbeschreibungen.

Hinweis:

Der aktuelle Kenntnisstand der in den Fachseminarbausteinen vermittelten Inhalte des Jahres 2026-Nr.23 wird in der Lernerfolgskontrolle vorausgesetzt.

Abschluss/Lernerfolgskontrolle:
Das Fachseminar wird mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen. Der erste Teil der Lernerfolgskontrolle besteht aus zwei digitalen Multiple-Choice-Klausuren und der zweite Teil aus einem Kolloquium (Fachgespräch).

Voraussichtliche Termine:
Nr. 22 Klausuren: 15.10.2026 und 24.11.2026, Kolloquium: 19. und 20.01.2027

Nach bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat über die erfolgreiche Teilnahme.

Zertifikatsprogramm - Meldewesen-Spezialist/-in

Die Anforderungen an das Meldewesen wachsen stetig. Aktuelle Entwicklungen im Aufsichtsrecht, neue komplexe Regelungen und regelmäßig überarbeitete Meldebögen stellen das Meldewesen vor große Herausforderungen. Gefragt sind Mitarbeiter/-innen mit ausgeprägten Detail-Kenntnissen. Unser Zertifikatsprogramm "Meldewesen-Spezialist/-in" vermittelt passgenau dieses fundierte Know-how.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Meldewesen, Rechnungswesen sowie sonstige für das Meldewesen Verantwortliche

IHR NUTZEN

- Sie kennen je nach Auswahl die gesetzlichen Grundlagen des Solvabilitätsregimes, der Großkreditmeldung, Liquiditätsmeldungen LCR, NSFR und AMM und der Bankenstatistischen Meldungen sowie der FinRep-Meldungen.
- Sie wissen, welche Anforderungen bei der Erstellung von Meldungen zu berücksichtigen sind.
- Das Zusammenspiel zwischen Theorie der aufsichtsrechtlichen Vorschriften und konkreter Fallstudienübungen versetzt Sie in die Lage, die erworbenen Kenntnisse unmittelbar im Meldewesen anzuwenden.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundlegende Kenntnisse des Meldewesens z. B. erworben im Seminar: Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher und externer Anforderungen an die Bilanz (41.500)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Monika Geiger, Freie Dozentin für Bankaufsichtsrecht sowie Referent/-innen der msgGillardon AG und des SVWL

HINWEIS(E)

Das Zertifikatsprogramm wird in einer idealen Mischung in Präsenz & online durchgeführt und mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen. Voraussetzung zur Teilnahme ist, dass alle 5 fachlichen Seminare und 1 BAIS-Seminar besucht wurden. Sofern einzelne Module bereits in den vergangenen Jahren belegt wurden, können noch fehlende Module nachgeholt werden. Selbstverständlich können die einzelnen Module des Zertifikatsprogramms auch separat gebucht werden. Nach erfolgreichem Abschluss der Lernerfolgskontrolle sind Sie berechtigt den Titel "**Meldewesen-Spezialist/-in | Sparkassenakademie NRW**" zu führen.

TERMIN(E)

10.03.2026 – 01.12.2026 |

Fachliche Seminare (10.03. - 04.11.2026)
BAIS-Seminare (17.06. - 16.07.2026)
Repetitorium (30.10.2026)
Lernerfolgskontrolle (01.12.2026)

16.03.2027 – 01.12.2027 |

Fachliche Seminare (16.03. - 14.10.2027)
BAIS Seminare (Präsenz) (13.05. - 30.06.2027)
Repetitorium (10.11.2027)
Digitale Lernerfolgskontrolle (01.12.2027)

DAUER

10 Tage
mind. 9 Tage + mind. 1/2 - 1 Tag BAIS-Anwenderseminar + Lernerfolgskontrolle

PREIS

Fachliche Seminare: 400 € pro Tag|
BAIS-Seminare je Veranstaltung zzgl. 395 € Lernerfolgskontrolle

Ihre Lernreise: Zertifikatsprogramm - Meldewesen-Spezialist/-in

Start	**Gesetzliche Grundlagen der Großkreditmeldung**	**Gesetzliche Grundlagen der Liquiditätsmeldungen**	**Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes**	
GO	2,0 Tage	2,0 Tage	2,0 Tage	
	Seminar	Seminar	Seminar	
Grundlagen FINREP-Meldungen (online)	**Überblick über Bankenstatistische Meldungen**	**GroMiKV mit BAIS - Basisschulung (S669)**	**BAIS AnaCredit - Statistische Meldung von**	
1 Tag	2,0 Tage	1 Tag	1 Tag	
Seminar	Seminar	Seminar	Seminar	
Aufsichtsrechtliches Meldewesen mit BAISform - CoRep,	**Repetitorium - Vorbereitung auf die Zertifizierung**	**Lernerfolgskontrolle**	**Ziel**	
1 Tag	1 Tag	1 Stunde(n)		
Seminar	Seminar	LEK		

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Bitte melden Sie sich für jedes Seminar, an dem Sie teilnehmen möchten, einzeln bei der jeweiligen Akademie an.

Fachliche Seminare des Zertifikatsprogramms:

1. Gesetzliche Grundlagen der Großkreditmeldung (41.510) vom 14. - 15.09.2027 als Online-Veranstaltung
2. Gesetzliche Grundlagen der Liquiditätsmeldungen LCR, NSFR und AMM (41.516) vom 16. - 17.03.2027 als Online-Veranstaltung
3. Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes (41.505) vom 01. - 02.06.2027 als Online-Veranstaltung (Anmeldung über Sparkassenakademie Niedersachsen)
4. Grundlagen FINREP-Meldungen (41.540) am 14.10.2027 als Online-Veranstaltung
5. Bankenstatistische Meldungen - Gesetzliche Grundlagen (41.520) vom 05. - 06.10.2027 in Hannover (Anmeldung über Sparkassenakademie Niedersachsen)
6. Repetitorium - Vorbereitung auf die Zertifizierung Meldewesen (41.561) am 10.11.2027 als Online-Veranstaltung

Darüber hinaus ist als Ergänzung zum Zertifikatsprogramm generell der Besuch weiterer fachlicher Veranstaltungen zu empfehlen, wie z. B. "Praxisdialog COREP-Meldungen (Eigenmittel, Leverage Ratio) (41.503), "Praxisdialog FINREP-Meldungen" (41.545) oder "Seminar Grundlagen Asset Encumbrance - Meldungserstellung über belastete Vermögenswerte" (41.550), die allerdings nicht Bestandteil der Lernerfolgskontrolle sein werden.

BAIS-Anwenderseminare (Wahlmodule) des Zertifikatsprogramms:

Bitte wählen Sie mindestens ein BAIS-Anwenderseminar aus, an dem Sie teilnehmen werden.

- Aufsichtsrechtliches Meldewesen mit BAISform - CoRep, FinRep und Liquidität (LCR, NSFR und ALMM) (41.544) wird bei der Sparkassenakademie in Dortmund durchgeführt
- BAIS GroMiKV - Aufsichtsrechtliche Meldung von Groß- und Millionenkrediten (41.515) wird bei der Sparkassenakademie in Dortmund durchgeführt
- BAIS AnaCredit - Statistische Meldung von Kreditinformationen (41.530) wird bei der Sparkassenakademie in Dortmund durchgeführt

Bitte entnehmen Sie weitere Informationen zu den Modulen den jeweiligen Angebotsbeschreibungen.

Abschluss/Lernerfolgskontrolle: Das Zertifikatsprogramm wird mit einer Lernerfolgskontrolle abgeschlossen. Sie besteht aus einer Klausur zu Inhalten aus den einzelnen Modulen.
Nach bestandener Lernerfolgskontrolle erhalten die Teilnehmer/-innen ein Zertifikat "Meldewesen-Spezialist/-in".

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Finanzbuchhaltung

Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen

Bei der Erstellung der Bilanz sind zahlreiche, zum Teil äußerst komplexe Ansatz- und Bewertungsvorschriften zu berücksichtigen. Fundierte Kenntnisse und eine sichere Anwendung der entsprechenden Regelungen sind für ein erfolgreiches Arbeiten aller Mitarbeiter/-innen in der Finanzbuchhaltung daher unverzichtbar. Lernen Sie in diesem Seminar systematisch die grundlegenden Prinzipien der Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung und Controlling sowie Mitarbeiter/-innen, die grundlegende Kenntnisse im Rechnungswesen benötigen oder zukünftig in diesen Abteilungen tätig sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die einschlägigen Ziele der Bankbilanzpolitik und können diese aus dem übergeordneten Zielsystem Ihrer Sparkasse ableiten.
- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten der Bilanzstruktur- und Ergebnisausweispolitik.
- Sie sind in der Lage, Bankbilanzen aufzubereiten und für Analysezwecke auszuwerten.

IHR REFERENT

Reimund Langesberg

Verbandsprüfer in der Prüfungsstelle, Sparkassenbetriebswirt mit praktischen Erfahrungen als Revisionsleiter einer Sparkasse

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

TERMIN(E)

07.06.2027 – 09.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage

PREIS

985,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Inhalte:

1. Tag

Grundlagen der Buchführung und Bilanzierung

- Aufgaben und Teile des Rechnungswesens
- Grundlegende Strukturen der Buchführung
- Bedeutung des Kontenrahmens
- Erfolgsabgrenzungen (antizipative/transitorische Posten)
- Grundsätze ordnungsgemäßer Buchführung
- Entwicklung der Vorschriften zur Rechnungslegung

Der Jahresabschluss einer Sparkasse

- Auswirkungen des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz (BilMoG)
- Einteilung von Wertpapieren in Kategorien

2. Tag

Handelsrechtliche Vorschriften - Fortsetzung -

- Gesetzliche Grundlagen
- Allgemeine Bewertungsregeln
- Anlage- und Umlaufvermögen
- Passiva

Fallbeispiele zur Buchung und Bewertung der Aktiv- und Passivpositionen

3. Tag

Handelsrechtliche Vorschriften - Fortsetzung -

Besprechung ausgewählter steuerrechtlicher Vorschriften

Weitere Vorschriften zur Rechnungslegung, insbesondere RechKredV

Gesetzlicher Anhang und Lagebericht

Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen

Nach § 243 HGB ist der Jahresabschluss nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung aufzustellen, muss klar und übersichtlich sein und ist innerhalb der einem ordnungsmäßigen Geschäftsgang entsprechenden Zeit aufzustellen. Lernen Sie in diesem Seminar die zum Stichtag 31.12. wesentlichen Tätigkeiten und Bewertungsfragen im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten einer Sparkasse kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Interne Revision sowie weitere Mitarbeiter/-innen, die bei der Erstellung des Jahresabschlusses mitwirken

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten der Bilanzerstellung in Sparkassen sowie der Erfassung und Abgrenzung einzelner Positionen in der GuV.
- Sie kennen die handelsrechtlichen Vorschriften und können Bilanzierungsvorgänge sowie Bewertungsfragen von ausgewählten Bilanzpositionen qualifiziert beantworten.
- Sie sind in der Lage, die Zusammenhänge zwischen Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung aufzuzeigen.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200) oder Prüfung des Rechnungswesens und der Bilanz, Vorprüfung des Jahresabschlusses (40.305) oder vergleichbarer Kenntnisstand
- Mindestens 1 Jahr Praxiserfahrungen im Rechnungswesen

IHR REFERENT

Frank Schuppener, Sparkasse Wittgenstein

Gruppenleiter Rechnungs- und Meldewesen

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

TERMIN(E)

09.09.2027 – 10.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage

PREIS

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen des Rechnungswesens für den Jahresabschluss

- Gesetzliche Grundlagen
- Sparkassenspezifische Grundlagen
- Kurze Darstellung der Nutzung von OSPlus (OBR) im Jahresabschluss

Besprechung der einzelnen Bilanzpositionen jeweils mit den Verbindungen zum Anhang

- Besonderheiten der einzelnen Positionen und ihrer gesetzlichen Grundlagen u. a.
  - Darstellung von Bewertungsmaßnahmen und Bewertungsspielräumen
  - Bildung von Einzelwertberichtigungen, Pauschalwertberichtigungen und Vorsorgereserven
  - Bildung von stillen oder offenen Reserven
  - Unterscheidungen Anlage- und Umlaufvermögen
  - Bilanzpolitische Gründe für die Zuordnung von Wertpapieren
  - Bewertungen von Beteiligungen und Anteile an verbundene Unternehmen
  - Bewertung der Sachanlagen
  - Unterscheidungen von Grundstücken und Gebäuden, Abgrenzung von Gebäudeteilen
  - Abgrenzung Erhaltungs- und Herstellungsaufwand
  - Sonstige Vermögensgegenstände u. a. Probleme bei Rettungserwerben
  - Latente Steuern
  - Bewertung von Verbindlichkeiten
  - Bildung von Rückstellungen (Spielräume, Problematik Ab- und Aufzinsung)
- Buchungsbeispiele zu typischen Vorgängen im Jahresabschluss anhand von Aufgaben, insbesondere unter Verwendung von antizipativen und transitorischen Posten

Besonderheiten von Positionen unter dem Bilanzstrich

- Eventualverbindlichkeiten
- Andere Verpflichtungen

Besprechung ausgewählter GuV-Positionen

- Darstellung der Besonderheiten bei Kreditinstituten
- Überkreuzverrechnung
- Überschlägliche Berechnung des Steueraufwandes während des Jahresabschlusses

Gliederung und weitere Bestandteile des Anhangs

Lagebericht und Veröffentlichung

Bankbilanzpolitik und Bankbilanzanalyse

Bilanzpolitik ist die zielgerechte Entscheidung, insbesondere über Ansatz-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechte sowie Ermessensspielräume, zur interessenbezogenen Gestaltung des Jahresabschlusses. Die für Sparkassen relevanten Handlungsspielräume lernen Sie in diesem Seminar kennen. Darüber hinaus wird im Rahmen der Bankbilanzanalyse aufgezeigt, wie Sie aus dem Jahresabschluss Erkenntnisse zur derzeitigen und zukünftigen wirtschaftlichen Lage gewinnen und Vergleiche mit anderen Instituten ableiten können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Revision und Controlling

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Bedeutung und mögliche Spielräume bilanzpolitischer Maßnahmen.
- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten der Bilanzstruktur- und Ergebnisausweispolitik.
- Sie sind in der Lage, Bankbilanzanalysen aufzubereiten und auszuwerten.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200)
- Seminar: Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (41.210)
- Seminar: Körperschaftsteuer (41.400) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Prof. Dr. Holger Pooten

FH Münster; Fachbereich Wirtschaft, Lehr- und Forschungsgebiet BWL (insbesondere Rechnungswesen)

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

TERMIN(E)

20.09.2027 – 22.09.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage

PREIS

1.055,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtliche Rahmenbedingungen der Bankbilanzpolitik

- Spannungsfeld zwischen Bankbilanzpolitik und Bankbilanzanalyse
- Differenzierung formeller und materieller Bilanzpolitik
- Abgrenzung Sachverhaltsgestaltung und Sachverhaltsdarstellung

Grundlagen der Bankbilanzpolitik

- Adressaten der Rechnungslegung
- Zielsystem von Kreditinstituten
- Finanz- und Publizitätspolitik als Mittel zur Zielerreichung
- Ziele und Zielkonflikte der Bankbilanzpolitik
- Beurteilungskriterien für den Einsatz bankpolitischer Instrumente

Besondere Jahresabschlusspositionen und bilanzpolitische Instrumente nach HGB

- Immaterielle Vermögensgegenstände
- Finanzielle Vermögensgegenstände
- Aktive latente Steuern
- Rückstellungen
- Fonds für allgemeine Bankrisiken gem. § 340g HGB
- Vorsorgereserven für allgemeine Bankrisiken und Überkreuzkompensation gem. § 340f HGB
- Saldierungswahlrechte gem. § 340c Abs. 2 HGB

Notwendigkeit einer spezifischen Bankbilanzanalyse

- Besonderheiten von Bankbilanzen
- Besondere Bedeutung des Eigenkapitals
- Ziele und Schritte einer Bankbilanzanalyse

Erfolgswirtschaftliche Analyse

- Zinsüberschuss
- Provisionsüberschuss
- Handelsbestand und Handelsergebnis
- Strategisches Beteiligungsergebnis
- Verwaltungsaufwendungen
- Risikovorsorge
- Ertragsanalyse der Deutschen Bundesbank

Finanzwirtschaftliche Analyse

- Analyse des Eigenkapitals und der Eigenmittel
- Analyse der Liquidität
- Analyse der Aktivaqualität und des Kreditrisikos

Praktische Übungen mit Fallbeispielen

Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus (Grundseminar) (S663)

Die Portal-Anwendung Anlagenbuchhaltung der Finanz Informatik stellt eine in OSPlus vollständig integrierte Lösung bereit. Hierdurch wird der für die Anlagenbuchhaltung nötige Funktionsumfang abgebildet sowie die vorhandenen Schnittstellen zu weiteren Anwendungen sichergestellt. Der Umgang mit dem Programm OSPlus-Anlagenbuchhaltung wird in diesem Seminar vermittelt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen, die den Umgang mit der Anwendung trainieren möchten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus.
- Sie können Voreinstellungen und Stammdaten anlegen und pflegen sowie Inventargüter anlegen, ändern und verbuchen.
- Sie sind vertraut mit Auswertungen und generierten Berichten sowie Schnittstellen zu anderen OSPlus-Anwendungen des betrieblichen Rechnungswesens.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der Anlagenbuchhaltung sowie im Umgang mit dem OSPlus-Portal

IHR REFERENT

Thorsten van Walsem, CP Consultingpartner AG

Senior Consultant, Trainer und Dozent für betriebliches Rechnungswesen und OSPlus-Trainings

HINWEIS(E)

Informieren Sie sich gerne auch über das Aufbauseminar: "Die Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus: Buchen und Auswertungen" unter der Angebotsnummer 41.263.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:30 Uhr | Ende um 17:00 Uhr

Voreinstellungen vornehmen

- Geschäftsjahre verwalten
- Anlagegruppen einrichten und pflegen
- Buchungen der Anlagenbuchhaltung zu Konten der Finanzbuchhaltung zuordnen
- Anlagenstandorte hinterlegen

Stammdaten pflegen

- Versicherungen
- Hersteller
- Weitere Stammdatenfelder

Inventargüter anlegen, ändern und verbuchen

- Anlagenstammsatz anlegen und ändern
- Änderungen im Abschreibungsbereich
- Änderung der Abschreibungsart
- Buchungen vornehmen

Auswertungen und Berichte anzeigen und erstellen

- Anzeige und individuelle Auswertungen
- Standardberichte anzeigen

Integration der OSPlus-Anlagenbuchhaltung

- Auftrag und Ziel
- Schnittstellen zu OSPlus

Die Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus: Buchen und Auswertungen (Aufbauseminar) (S660)

Die Anwendung Anlagenbuchhaltung ist in OSPlus integriert und ermöglicht eine Bestandsführung von Anlagen unter Berücksichtigung von Handels- und Steuerrecht. Bei der Buchung und Auswertung individueller Vorgänge ergeben sich oft Fragen im Detail. In unserem Seminar erhalten Sie Antworten auf diese Fragen. Erarbeiten Sie sich die nötigen finanzbuchhalterischen Kenntnisse, um mit der Anwendung OSPlus-Anlagenbuchhaltung das Leistungsspektrum der verfügbaren Funktionen zu nutzen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Rechnungswesen, die für die Bearbeitung der Anlagenbuchhaltung verantwortlich sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den unterschiedlichen Werkzeugen zur tiefergehenden Bearbeitung und Auswertung der Inhalte der Anlagenbuchhaltung OSPlus.
- Sie kennen die Abhängigkeiten z.B. zu REBU/REBI und/oder der Schnittstelle zur AZ9.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundseminar: Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus (41.260) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Thorsten van Walsem, CP Consultingpartner AG

Senior Consultant, Trainer und Dozent für betriebliches Rechnungswesen und OSPlus-Trainings

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:30 Uhr | Ende um ca. 17:00 Uhr

Grundsätzliche Funktionen in der Anlagenbuchhaltung

- Verteilung von Neuanschaffungen
- Massendatenänderungen
- Sonderabschreibungen
- Übergabe an die AZ 9
- Umgang mit Simulationsdaten (AfA-Vorschau)
- Inventarlisten
- Unterschiedliche Buchungen Handels-/Steuerrecht

Optionen zur Optimierung von Anlagegruppen- und Standortkonzepten

Handling beim Einsatz des Rechnungsbuches/Rechnungsbildschirm

Institutsspezifische Fragestellungen

Praxisdialog - Die Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus (S666)

Im Rahmen des betrieblichen Rechnungswesens bietet die Finanz Informatik u. a. die Anwendung Anlagenbuchhaltung zur Bestandsführung von Anlagen an. Aufgrund der Komplexität des Systems, der vielfältigen Funktionalitäten sowie individueller Auslegungsspielräume ergeben sich häufig Detailfragen im Umgang mit speziellen Fallkonstellationen. In diesem Praxisdialog haben Sie die Möglichkeit, aktuelle Erkenntnisse mit Experten auszutauschen sowie Best-Practice-Beispiele kennenzulernen. Darüber hinaus erhalten Sie Informationen zu anstehenden Neuerungen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen, die mit der Anwendung OSPlus-Anlagenbuchhaltung arbeiten

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Erfahrungen und aktuellen Kenntnissen anderer Häuser im Umgang mit der Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus und können diese mit der eigenen Vorgehensweise abgleichen.
- Sie kennen unterschiedliche Lösungsansätze, die das Arbeiten mit der Anwendung OSPlus Anlagenbuchhaltung erleichtern.
- Sie sind in der Lage, gemeinsam umsetzbare und valide Interpretations- und Verfahrensweisen zu erarbeiten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Anlagenbuchhaltung innerhalb von OSPlus (41.260)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Thorsten van Walsem, CP Consultingpartner AG
  Senior Consultant, Trainer und Dozent für betriebliches Rechnungswesen und OSPlus-Trainings
- Daniel Jedamzik, CP Consultingpartner AG
  Managing Consultant mit langjährigen Erfahrungen im Flexiblen Reporting sowie dem S-DWH inkl. Änderungsdienst

TERMIN(E)

14.10.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

445,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Best-Practice-Beispiele: Lösungen unterschiedlicher Institute in den verschiedenen Funktionsbereichen der Anlagenbuchhaltung

Allgemein nutzbare Workarounds für bestehende Problemfelder

Praxiserfahrungen im Umgang mit der Anwendung

Unterschiedliche Nutzung von Funktionalitäten der Anlagenbuchung wie z. B. Anlagengruppenkonzepte, Standortkonzepte, Verteilung Neuzugänge etc.

Erarbeiten von zielführenden Erweiterungen und Optimierungen in der Anwendung

OSPlus-Anlagenbuchhaltung

Einbindung saisonaler Themenfelder wie z. B. Jahresabschluss, Releases

Anwenderseminar: OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) (S633)

Für die Bilanz- und GuV-Erstellung wird von der Finanz Informatik das OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) angeboten. Machen Sie sich in diesem Seminar mit den Funktionen der Anwendung vertraut, um sie für Tätigkeiten im Rahmen der Buchführung und Bilanzierung zu nutzen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen, die grundlegende Kenntnisse im Umgang mit der Anwendung OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) benötigen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Funktionen der Anwendung OSPlus Bilanz-Reporting (OBR).
- Sie sind vertraut mit dem Ablauf sowie den Aktivitäten zur Erstellung der Handels- und Steuerbilanz, der GuV sowie der Anlagen.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Praxiserfahrungen in der Erstellung des Jahresabschlusses
- Kenntnisse des OSPlus-Portals

IHRE REFERENTIN

Britta Teichert, Finanz Informatik GmbH & Co.KG

HINWEIS(E)

Die Datenanlieferung aus OSPlus ist nicht Bestandteil des Seminars.

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag
1 Tag: Mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag

PREIS

360,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Handelsbilanz mit OBR aufstellen

- Übersicht OSPlus-Portal
- Aufruf der Anwendung
- Anlage einer Bilanzgeneration
- OBR-Positionen
- Anzeigefunktionen
  - Konten
  - Baumdarstellung
  - Listendarstellung
  - Prüfungsregeln
- Bearbeitungsoptionen
  - Hinterlegung von elektronischen Dokumenten
  - Kontenumschlüsselung
  - Umsetzungen
- Berichte
  - Bilanz/GuV
  - Erläuterungsberichte
- Import
- Institutionsparameter

Steuerbilanz mit OBR erstellen

- Funktionen OBR Steuer
- Übernahme der Bestände von Handel nach Steuer
- Vorarbeiten im AZ 9 Kontenbestand
- Menüpunkt Positionen
- Menüpunkt Berichte
- Menüpunkt Steuern
- ELSTER RichClient (ERIC), Institutsparameter
- Checkliste

OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) - Fallstudie

Die webbasierte Anwendung OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) unterstützt die Erstellung, Erläuterung und den elektronischen Versand der Handels- und Steuerbilanz sowie der GuV-Rechnung. Ferner können mit OBR Steuer die Körperschaft- und Gewerbesteuererklärung erstellen werden. Sie haben Bedarf, Ihre OBR-Kenntnisse zu vertiefen? In unserem Seminar entwickeln Sie mit der OBR-Anwendung praxisnahe Lösungen, um spezielle Buchungs- und Bilanzierungsvorgänge zu bearbeiten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen, die mit der Anwendung OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) arbeiten

IHR NUTZEN

- Sie können ausgewählte handels- und steuerrechtliche Sachverhalte mit der Anwendung OSPlus Bilanz-Reporting (OBR) bearbeiten.
- Sie wissen, wie Sie spezielle OBR-Vorgänge im System richtig erfassen.
- Sie sind in der Lage, spezielle Fallkonstellationen fachkundig zu interpretieren und schlüssig in OBR anzuwenden.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200)
- Seminar: Körperschaftsteuer (41.400)
- Anwenderseminar: OSPlus Bilanz-Reporting (41.270) oder vergleichbarer Kenntnisstand
- Praxiserfahrungen in der Erstellung des Jahresabschlusses mit der Anwendung OSPlus Bilanz-Reporting (OBR)

IHR REFERENT

Marcel Köhler, Sparkasse Essen Sachbearbeiter für Steuern, Dipl.-Bankbetriebswirt

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

TERMIN(E)

23.09.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

390,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in OBR Steuern

- Vorarbeiten in der Handelsbilanz
- OBR-Bilanzgenerationen
- Systematik der OBR-Positionsschlüssel
- Anlage einer Generation „Steuern“, Pflege der Institutsparameter

Erfassung von steuerbilanziellen Sachverhalten

- Wertpapiere
- Grundstücke und Gebäude
- Forderungen/Einzelwertberichtigungen (EWB)
- Rückstellungen

Abbildung von außerbilanziellen Sachverhalten

- Nicht abziehbare Aufwendungen (Steuern, Geschenke, Bankenabgabe)
- Gewinnausschüttungen von Kapitalgesellschaften
- Erträge aus Spezial- und Publikumsfonds
- Spenden

Berichte in OBR Steuern

- Beteiligungen an Personengesellschaften
- Organgesellschaften
- Anrechnung ausländischer Steuern
- Finanzierungsanteile Gewerbesteuer
- Ermittlung des steuerlichen Einlagekontos

Körperschaftsteuer- und Gewerbesteuerrückstellung

Elektronische Abgabe der Steuererklärungen, Elster-Berichte

Elektronische Rechnungsbearbeitung mit dem OSPlus-Rechnungsbuch (S760) (online)

Das Rechnungsbuch in OSPlus bietet eine effiziente Lösung für eine workflowgesteuerte elektronische Rechnungseingangsbearbeitung. Gleichzeitig besteht eine Anbindung an das OSPlus-Archiv zur revisionssicheren Ablage digitalisierter Rechnungen. Mit dem Einsatz des Produktes sind viele Vorteile verbunden, wie z. B. schnellere Prozessdurchlaufzeiten, jederzeit nachvollziehbarer Bearbeitungsstatus jeder Rechnung, Wegfall aufwendiger manueller Erfassungsvorgänge und die Reduzierung von Fehlerquellen. Machen Sie sich dieser Veranstaltung mit den Funktionen der Anwendung vertraut.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Finanzbuchhaltung, dem Rechnungswesen sowie aus weiteren Abteilungen, die die Rechnungsbearbeitung mit dem Rechnungsbuch in OSPlus (REBU) durchführen

IHR NUTZEN

- Sie kennen den PPS-Prozess zur Rechnungseingangsbearbeitung und die Verwendung von Verträgen bei der Rechnungseingangsbearbeitung.
- Sie können eingehende Rechnungen (kreditorische Rechnungen) und manuelle Verträge im Rechnungsbuch in OSPlus (REBU) bearbeiten.
- Sie sind mit den Funktionen inklusive Stammdatenpflege im Rechnungsbuch in OSPlus vertraut.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Monika Sokolowski, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Gerhard Heid und Bernhard Maier, Sparkassenverband Bayern

Sebastian Reitz, Daniela Reher und Nina Risting, Finanz Informatik

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

490,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung

PPS-Prozess

Rechnungen im Rechnungsbuch – Funktionalitäten und Übungen

Verträge im Rechnungsbuch – Funktionalitäten und Übungen

PC-Anwenderschulung DEBU - Debitorenbuchhaltung inklusive Dauerrechnung und Offene-Posten-Buchhaltung (Basis-Schulung zu DEBU - Teil 2) (S763b) (online)

Die Standardanwendungen zum Rechnungsmanagement in OSPlus sind das Rechnungsbuch (REBU), die Manuelle Rechnung (MARE) und die Debitorenbuchhaltung (DEBU) inklusive dem zentralen Rechnungsbaustein (ZR) und der Offene-Posten-Buchhaltung (OPB). In diesem Online-Seminar werden Sie mit der Einordnung der Debitorenbuchhaltung in die Anwendungslandschaft im OSPlus, mit allen wichtigen Funktionen der Anwendung DEBU (inklusive DARE und Offene-Posten-Buchhaltung) und der Durchführung von Übungen live in OSPlus-Portal vertraut gemacht.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Finanzbuchhaltung/dem Rechnungswesen sowie aus weiteren zentralen Abteilungen, die in die Bearbeitung komplexer debitorischer Vorgänge /Dauerrechnungen einschließlich Offene-Posten-Buchhaltung eingebunden sind bzw. eingebunden werden sollen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Vorgangsarten und die PPS-Prozesse für die Debitorenbuchhaltung (DEBU).
- Sie können komplexe Rechnungen und debitorische Gutschriften in DEBU sowie Dauerrechnungen (DARE) bearbeiten.
- Sie sind vertraut mit den Funktionalitäten in DEBU, DARE und haben einen groben Überblick über die Offene-Posten-Buchhaltung (OPB) für Debitoren.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Monika Sokolowski, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband

Gerhard Heid und Bernhard Maier, Sparkassenverband Bayern

Sebastian Reitz, Daniela Reher und Nina Risting, Finanz Informatik

sowie Sparkassenmitarbeitende aus dem Verbandsgebiet

HINWEIS(E)

Die Aufgaben und Vorgehensvorschläge für die Einführung von DEBU inkl. DARE und OPB werden nicht in diesem Webinar (S763b), sondern im Webinar S763a behandelt (S763a Webinar: Einführung der Debitorenbuchhaltung (DEBU) inklusive Dauerrechnung (DARE) und Offene-Posten-Buchhaltung (OPB) in OSPlus).

Die Offene-Posten-Buchhaltung wird in diesem Webinar (S763b) nur für Debitoren und nur im groben Überblick dargestellt.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

490,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung

PPS-Prozesse

Debitorenbuchhaltung (DEBU) – Funktionalitäten und Übungen

Dauerrechnung (DARE) – Funktionalitäten und Übungen

Grober Überblick über Offene-Posten-Buchhaltung für Debitoren

Erfahrungsaustausch Rechnungsmanagement (DEBU inkl. DARE, MARE, REBU und OPB) (S764) (online)

Das Rechnungsmanagement (DEBU inkl. DARE, MARE, REBU und OPB) ist eine effiziente Lösung für eine Workflow-gesteuerte elektronische Rechnungsbearbeitung. Da die Rechnungsbearbeitung sehr komplex ist und die Möglichkeiten der Automatisierung vielfältig sind, gibt es hierzu immer wieder Fragen im Detail. In unserem Erfahrungsaustausch werden die Fragen beantwortet. Tauschen Sie sich mit Fachexperten und Fachexpertinnen zu Best-Practice-Lösungen aus.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus der Finanzbuchhaltung/dem Rechnungswesen sowie aus weiteren Abteilungen, die in die Debitorenbuchhaltung (DEBU) inklusive Dauerrechnung (DARE), Bearbeitung manueller Rechnungen (MARE), Rechnungsbearbeitung mit dem Rechnungsbuch (REBU) und/oder Offene-Posten-Buchhaltung (OPB) eingebunden sind und hierfür die Anwendungen zum Rechnungsmanagement in OSPlus nutzen (DEBU inkl. DARE, MARE, REBU, OPB)

IHR NUTZEN

- Sie tauschen Ihre Erfahrungen bei der Bearbeitung von komplexen Rechnungen / debitorischen Gutschriften mit der Debitorenbuchhaltung (DEBU) inklusive Dauerrechnung (DARE) sowie von einfachen Rechnungen mit der Manuellen Rechnung (MARE), bei der Rechnungseingangsbearbeitung mit dem Rechnungsbuch (REBU) und der Offene-Posten-Buchhaltung (OPB) auf Basis der zugehörigen PPS-Prozesse aus.
- Sie profitieren von den Erfahrungen anderer Institute.
- Sie sind in der Lage, Ihre Aufgaben mit hoher Effizienz und Qualität zu erledigen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Monika Sokolowski (RSGV)

Gerhard Heid (SVB), Bernhard Maier (SVB)

Sebastian Reitz (FI), Daniela Reher (FI), Nina Risting (FI)

Sparkassenmitarbeitende, die im PAT bei der Finanz Informatik Mitglied sind

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

425,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Informationen über Aktuelles / Neuerungen / Planungen

Diskussion / Klärung von Fragen der Sparkassenpraxis zur Debitorenbuchhaltung (DEBU) inkl. Dauerrechnung (DARE), zur Manuellen Rechnung (MARE), zum Rechnungsbuch (REBU) und zur Offene-Posten-Buchhaltung (OPB) in OSPlus sowie zu den zugehörigen PPS-Prozessen und zu Schnittstellen

Vorstellung von Erfahrungen / Beispiel-Lösungen bzw. pragmatischen Umsetzungen der Sparkassenpraxis in der Debitorenbuchhaltung (DEBU) inkl. Dauerrechnung (DARE), bei der Manuellen Rechnung (MARE), beim Rechnungsbuch (REBU) und in der Offene-Posten-Buchhaltung (OPB) sowie bei den zugehörigen PPS-Prozessen und bei Schnittstellen

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Controlling

Grundlagen des Internen Rechnungswesens

Die Daten der Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sind die Basis des innerbetrieblichen Rechnungswesens. Mithilfe unterschiedlicher Kalkulations- und Planungsverfahren liefert es ertragsorientierte Kennzahlen sowie abteilungs- und produktbezogene Analysen. Lernen Sie in diesem Seminar die den Jahresabschluss ergänzenden Grundzüge des innerbetrieblichen Rechnungswesens und des darauf aufbauenden Controllings kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Innenrevision sowie sonstige Mitarbeiter/-innen, die sich grundlegende Kenntnisse des Internen Rechnungswesens aneignen möchten

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Grundbegriffen des Internen Rechnungswesens sowie mit den Zusammenhängen zum Externen Rechnungswesen der Sparkasse.
- Sie können die grundlegenden Verfahren der Kalkulation im Wert- und Betriebsbereich sowie den Aufbau der Bankkalkulation einordnen.
- Sie sind in der Lage, Kalkulationen und innerbetriebliche Kennzahlen zu interpretieren sowie Planungsrechnungen nachzuvollziehen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Rolf Horbach, Sparkasse Siegen
  Gruppenleiter Kundenprozesse, Dipl.-Kaufmann mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit
- Markus Jung, Sparkasse Siegen
  Abteilungsleiter Gesamtbanksteuerung sowie Dipl.-Kaufmann mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

TERMIN(E)

10.06.2027 – 11.06.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

705,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Internes Rechnungswesen

- Begriff des Internen Rechnungswesens
  - Aufbau des betrieblichen Rechnungswesens
  - Aufgaben des Internen Rechnungswesens
- Unterscheidungsmerkmale zum Externen Rechnungswesen
  - Abgrenzung Aufwendungen zu Kosten bzw. Erträge zu Erlösen
- Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung
  - Dualismus der Bankleistungen
  - Betriebs- und Wertleistungen
  - Kostenbegriffe
- Notwendigkeit und Aufgabe einer aussagefähigen Bankkalkulation
- Grundlagen des Controllings

Aufbau und Verfahren der Bankkalkulation in der Sparkasse

- Kalkulationsbeispiele aus dem Wertbereich
- Grundprinzip der Marktzinsmethode
- Barwertkalkül der Marktzinsmethode

Aufbau und Verfahren der Bankkalkulation in der Sparkasse

- Kalkulationsbeispiele aus dem Betriebsbereich
- Deckungsbeitragsrechnung
- Exkurs: Risikoorientierte Bepreisungsmodelle
- Beispiele aus Produkt- und Kundenkalkulationen
- Profit-Center-Rechnungen

Betriebliche Kennzahlen der Sparkasse

- Allgemeine Kennzahlen
- Betriebsvergleich
- Betriebsinterne Kennzahlen
- ROI

Planungsrechnung für Gewinn, Eigenkapital und Liquidität

- Beispiele für Planungsrechnungen aus der Praxis
- Besonderheiten von Planungen und Planungsverfahren
- Exkurs: Berechnung Zinsänderungsrisiko

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Steuern

Körperschaftsteuer

Als juristische Person unterliegt eine Sparkasse der Körperschaftsteuerpflicht. Sie hat Einkünfte aus Gewerbebetrieb, deren Höhe nach den üblichen gesetzlichen Regeln durch Bilanzierung festzustellen ist. Dieses Seminar vermittelt das Basiswissen für die Körperschaftsbesteuerung von Sparkassen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die als Sachbearbeiter/-innen Steuerfragen bearbeiten sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Innenrevision

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den grundlegenden Vorschriften der Körperschaftsteuer (Basiswissen) vertraut.
- Sie können einfache körperschaftsteuerliche Fragen der Bewertung, Bilanzierung und Gewinnermittlung in der Steuerbilanz beantworten.
- Sie kennen einfache, ausgewählte Besonderheiten in der Sparkassenpraxis.

VORAUSSETZUNG(EN)

- Seminar: Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200)
- Seminar: Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (41.210)
- oder vergleichbarer Kenntnisstand

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Tobias Schempp, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Steuerberater
- Janna Kasdorf, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referentin in der Abteilung Steuern, Dipl.-Juristin, Steuerberaterin
- Martin Beckmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Leiter Referat Steuerrecht, Dipl.-Finanzwirt, Dipl.-Kaufmann und Steuerberater

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

HINWEISE ZUM LERNMATERIAL

Buchempfehlung in Ergänzung zu den Seminarunterlagen:

NWB "Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsordnungen"

ISBN 978-3482.68457-9

79. Auflage, 2026

TERMIN(E)

15.11.2027 – 17.11.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

3 Tage

PREIS

955,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Körperschaftsteuerpflicht (Steuerpflicht und Schema der Steuerermittlung)

Bilanzsteuerrecht allgemein

- Grundlagen der Besteuerung der Sparkassen
- Grundlagen der Bilanzierung

Grundlagen von Grundstücken und Gebäuden

- Abgrenzung Grundstücke und Gebäude/sonstige Wirtschaftsgüter
- Anschaffungskosten/Herstellungskosten Grund und Boden/Gebäude
- Abschreibungen auf Gebäude
- Mieterein- und umbauten

Grundsätze der steuerfreien Rücklagen

- Rücklage für Reinvestitionen, § 6b EStG
- Rücklage für Ersatzbeschaffungen, R 6.6 EStR

Grundzüge der Teilwertabschreibung, sowie des Wertaufholungsgebots

Grundlagen der steuerlichen Bewertungen von Forderungen an Kunden (Einzel- und Pauschalwertberichtigung)

Grundlagen der steuerlichen Bewertungen von Wertpapieren (festverzinsliche Wertpapiere, Aktien, Investmentfonds)

Grundlagen der steuerlichen Bewertungen von Verbindlichkeiten und Rückstellungen (Besonderheiten, Sparkassenpraxis)

Ausgewählte Hinzurechnungen zum Gewinn außerhalb der Steuerbilanz

Freistellungsverfahren bei Dividendenpapieren

Spenden und Sponsoring

Verlustabzug nach § 10 d EStG

Abgabenordnung und Gewerbesteuer

In der Abgabenordnung finden sich grundlegende und für alle Steuerarten geltende Regelungen über das Besteuerungsverfahren. Sie definiert unter anderem, wie die Besteuerungsgrundlagen ermittelt werden und Steuern festgesetzt, erhoben sowie vollstreckt werden. Darüber hinaus unterliegen Sparkassen als gewerblich tätige Unternehmen der Gewerbesteuer. Dieses Seminar vermittelt dafür das Basiswissen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die als Sachbearbeiter/-innen Steuerfragen der Sparkassen bearbeiten sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Innenrevision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die grundlegenden Vorschriften der Abgabenordnung.
- Sie sind vertraut mit den Grundlagen der Gewerbesteuer.
- Sie können einfache, ausgewählte Fragen im Bereich der Gewerbesteuer sowie Verfahrensvorschriften der Abgabenordnung beantworten.

VORAUSSETZUNG(EN)

- **Seminar: Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200)**
- **Seminar: Jahresabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (41.210)**
- **oder vergleichbarer Kenntnisstand**

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Dirk Sabelhaus, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Referent Abteilung Recht/Steuern des SVWL, Dipl.-Kaufmann und Steuerberater
- Paulina Ehrhardt, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referentin in der Abteilung Steuern des RSGV, Dipl.-Finanzwirtin (FH), Steuerberaterin

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

HINWEISE ZUM LERNMATERIAL

Buchempfehlung in Ergänzung zu den Seminarunterlagen:

NWB "Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsordnungen"

ISBN 978-3482.68457-9

79. Auflage, 2026

TERMIN(E)

18.11.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

370,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Abgabenordnung

- Grundlagen des Abgabenrechts
- Ermittlung der Besteuerungsgrundlagen
- Steuerfestsetzung einschl. Bekanntgabe- und Berichtigungsverfahren Steuererhebung
- Rechtsbehelfsverfahren

Gewerbesteuer

- Grundlagen der Gewerbesteuer
- Hinzurechnungen und Kürzungen
- Ermittlung des Steuermessbetrages
- Entstehung, Festsetzung und Erhebung der Steuer Änderung des Messbescheids von Amts wegen

Umsatzsteuer

Die Vorgaben des deutschen Umsatzsteuerrechts sind äußerst komplex. Dieses Seminar vermittelt das Basiswissen für die Umsatzbesteuerung von Sparkassen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die als Sachbearbeiter/-innen Steuerfragen der Sparkassen bearbeiten sowie Mitarbeiter-/innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Innenrevision

IHR NUTZEN

- Sie sind mit den grundlegenden Vorschriften der Umsatzsteuer vertraut.
- Sie können einfache umsatzsteuerliche Fragen beantworten.
- Sie kennen einfache, ausgewählte Besonderheiten umsatzsteuerpflichtiger Vorgänge in der Sparkasse.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: Buchführung und Bilanzierung in Sparkassen (41.200)

Seminar: Jahreabschluss und Bilanzierung in Sparkassen (41.210)

oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Olaf Peters, Sparkassenverband Westfalen-Lippe

Referent Abteilung Recht/Steuern, Dipl.-Betriebswirt und Steuerberater

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung.

HINWEISE ZUM LERNMATERIAL

Buchempfehlung in Ergänzung zu den Seminarunterlagen:

NWB "Wichtige Steuergesetze mit Durchführungsordnungen"

ISBN 978-3482.68457-9

79. Auflage, 2026

TERMIN(E)

19.11.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

360,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlegende Einordnung

- Allgemeines/Rechtsgrundlagen
- Systematik/Wirkungsweise der Umsatzsteuer
- Steuertatbestände/Prüfungsschema
- Quellen

Allgemeines Steuerrecht

- Steuerbare Umsätze
- Steuerbefreiungen
  - Steuerbefreiung von Bankumsätzen
  - Steuerbefreiung von Grundstücksumsätzen
  - Steuerbefreiung von Vermietungsumsätzen
  - sonstige Steuerbefreiungen
- Auswahl bestimmter steuerpflichtiger Umsätze bei Sparkassen (u.a. Umsätze an das Personal /Sachbezüge; unentgeltliche Wertabgaben)
- Option zur Umsatzsteuerpflicht
- Bemessungsgrundlage (§ 10 UStG)
- Steuersätze (u.a. Auswahl bestimmter Umsätze zum ermäßigten Steuersatz)
- Entstehung der Steuer und Steuerschuldnerschaft und Umsätze mit Auslandsbezug (13 b UStG)
- Haftung (§ 13c UStG)
- Rechnungen nach § 14 UStG (u.a. Steuerschuld aufgrund Rechnungserteilung)
- Voraussetzungen für einen Vorsteuerabzug nach § 15 UStG
- Vorsteuerkorrektur nach § 15a UStG
- Besondere Formen der Steuererhebung
- Umsatzsteuerliche Organschaft
- Verfahren und Aufzeichnungspflichten (§ 22 UStG)
- Mehrwertsteuersystemrichtlinie

Besteuerung von Spezial-Investmentfonds - das Investmentsteuerrecht verstehen und richtig anwenden

Vertiefen Sie Ihr Wissen über das Investmentsteuerrecht und die steuerliche Behandlung von Spezial-Investmentfonds. In unserem Seminar erhalten Sie anhand von praxisnahen Beispielfällen ein besseres Verständnis der komplexen Materie.

ZIELGRUPPE

Erfahrene Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Steuern, Betriebswirtschaft und Interne Revision, die für die steuerliche Fondsbuchführung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie kennen die Rechtslage des Investmentsteuerrechts.
- Sie wissen, wie Erträge aus Spezial-Investmentfonds versteuert werden.
- Sie können die praktische Umsetzung im Depot-A-Bereich verstehen und anwenden.

VORAUSSETZUNG(EN)

Abschluss des Fachseminars Finanzbuchhaltung (Angebotsnummer 41.100) oder vergleichbarer Kenntnisstand sowie Erfahrungen aus dem Fondsbereich

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Paulina Ehrhardt, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
  Referentin in der Abteilung Steuern des RSGV, Dipl.-Finanzwirtin (FH), Steuerberaterin
- Martin Beckmann, Sparkassenverband Westfalen-Lippe
  Leiter Referat Steuerrecht, Dipl.-Finanzwirt, Dipl.-Kaufmann und Steuerberater

HINWEIS(E)

Bitte richten Sie Ihre konkreten Fragen zum Thema "Besteuerung von Spezial-Investmentfonds" bis spätestens drei Wochen vor der Veranstaltung an sabine.berens@ska.nrw.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

360,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Überblick über die Rechtslage
Besteuerung von Erträgen aus Spezial-Investmentfonds mit ggf. Publikumfondsanteilen
Praktische Umsetzung im Depot-A-Bereich
Beispielfälle zur Vertiefung des Verständnisses der Materie Investmentsteuerrecht

Vertiefungsseminar Umsatzsteuer

Die Vorgaben des deutschen Umsatzsteuerrechts sind äußerst komplex. Vertiefen Sie Ihr Fachwissen und erlangen Sie die Sicherheit, um komplexe umsatzsteuerliche Fragestellungen zu meistern. Nutzen Sie die Chance, sich auf den neuesten Stand der rechtlichen Vorgaben zu bringen und Ihre Expertise auszubauen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die als Sachbearbeiter/-innen umsatzsteuerliche Steuerfragen der Sparkassen bearbeiten, sowie Mitarbeiter-/innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Innenrevision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Vorschriften der Umsatzsteuer und wenden sie an.
- Sie können umsatzsteuerliche Fragen qualifiziert und kompetent beantworten.
- Sie sind vertraut mit den Besonderheiten umsatzsteuerpflichtiger Vorgänge in der Sparkasse.

VORAUSSETZUNG(EN)

Mindestens 1 Jahr Praxiserfahrungen im Rechnungswesen und Besuch des Grundlagenseminars zur Umsatzsteuer (Angebotsnummer 41.420) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHRE REFERENTIN

- Monika Sokolowski-Klöter, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband, Referentin in der Abteilung Steuern
- Mitarbeiter/-innen der FI

TERMIN(E)

02.12.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

370,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

In diesem Seminar behandeln wir die komplexen Vorgaben des deutschen Umsatzsteuerrechts, die durch kontinuierliche Neuerungen des Gesetzgebers und aktuelle Entscheidungen von BFH und EuGH geprägt sind. Sie erwerben weiterführende Kenntnisse und aufschlussreiche Einsichten.

- **Aktuelle Herausforderungen: ein Überblick über die neuesten gesetzlichen Änderungen, BFH- und EuGH-Urteile sowie BMF-Schreiben**
- **Praktische Anwendungsfälle: Vertiefung umsatzsteuerlicher Fragestellungen anhand von praxisnahen Beispielen und Fallstudien**
- **Besonderheiten der Sparkasse: Diskussion spezifischer umsatzsteuerpflichtiger Vorgänge und deren Auswirkungen auf die tägliche Arbeit**
- **Erfahrungsaustausch: Gelegenheit zum Austausch mit Kolleginnen und Kollegen, um Best Practices und Lösungsansätze zu teilen**

Tax Compliance - Grundlagen und Best Practices

Tax Compliance ist eine unternehmensweite Verantwortung: Die Einhaltung steuerlicher Vorschriften betrifft nicht nur die Steuerabteilung, sondern alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Sparkasse. Jede finanzielle Transaktion, jeder Kontakt mit Kunden und Kundinnen, Lieferantinnen und Lieferanten oder internen Abläufen kann Auswirkungen auf die steuerliche Situation der Institution haben. Ziel dieses E-Learnings ist es, Sensibilität zu schaffen, konkrete Handlungssicherheit zu vermitteln und so das Institut vor finanziellen, rechtlichen und reputativen Risiken zu schützen.

ZIELGRUPPE

Sensibilisierung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Sparkasse, die bereits ein steuerliches internes Kontrollsystem implementiert haben.

IHR NUTZEN

- Sie verstehen die Grundlagen von Tax Compliance und die Bedeutung für eine Sparkasse.
- Sie kennen wesentliche Gründe für ein internes Kontrollsystem Steuern und können typische Risikosituationen erkennen..
- Sie wissen, aus welchen Komponenten ein Internes Kontrollsystem Steuern (IKS Steuern) besteht und welcher persönliche Beitrag von Ihnen erwartet wird.

HINWEIS(E)

Dieses E-Learning vermittelt nicht die notwendigen Inhalte um ein steuerliches internes Kontrollsystem in Ihrer Sparkasse zu implementieren.

ZUSÄTZLICHE PREISINFORMATIONEN

Ab 100 Lernenden bieten wir Sparkassen dieses E-Learning zu einem Pauschalpreis an. Wir beraten Sie gerne!

TERMIN(E)

Jederzeit starten mit just e-learn!

DAUER

30 Minuten

PREIS

60,00 €
Preis je Lerner/-in, Pauschalpreis ab 100 Lernenden

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen von Tax Compliance

Gründe für ein Internes Kontrollsystem Steuern

Risiken und Folgen einer Steuerverkürzung

Bestandteile des Internen Kontrollsystem Steuern

Umsetzung des Investmentsteuergesetzes (InvStG) 2018 in SimCorp Dimension (SCD)

Die neuen Funktionalitäten in SimCorp Dimension (SCD) ermöglichen die Berechnung der steuerlichen Bewertungs- und Veräußerungsergebnisse, welche bisher anhand des „Excel- Tools zur Ermittlung von Bewertungs- und Veräußerungsergebnissen“ bestimmt wurden. Lernen Sie, wie Sie das Investmentsteuergesetz (InvStG) mit den neuen Funktionalitäten in SimCorp Dimension (SCD) umsetzen können. Ziel ist es, das bisherige "Excel-Tool zur Ermittlung von Bewertungs- und Veräußerungsergebnissen" in SCD implementieren zu können.

ZIELGRUPPE

Steuerfachlich Verantwortliche im Rechnungswesen, die sich mit der steuerlichen Behandlung von Investmentfonds befassen und für die fachliche Aufbereitung der Fondsdaten sowie deren Integration in das System zuständig sind

Zusätzliche Teilnahme der berechtigten SCD-Anwender/-innen (i. d. R. werden Abwickler-Rechte benötigt), die die entsprechenden Erfassungen und Eingaben vornehmen werden

IHR NUTZEN

- Sie kennen die neuen Funktionalitäten in SCD und können diese anwenden.
- Sie haben einen Überblick, welche SCD-Berichte künftig zur Verfügung stehen.
- Sie wissen, welche Auswirkungen sich auf die SCD-Automatik-Buchungen ergeben.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit der Finanz Informatik und den steuerfachlich Verantwortlichen des RSGV sowie des SVWL durchgeführt.

Dabei wird der Termin am 28.09.2026 von Paulina Ehrhardt (RSGV) und der Termin am 02.10.2026 von Martin Beckmann (SVWL) begleitet.

HINWEIS(E)

Das Seminar dient der Umsetzung der Organisationsrundschreiben der Finanz Informatik Nr. 1186 vom 16. Mai 2023 und Nr. 1376 vom 27. September 2023.

TERMIN(E)

Auf Anfrage

DAUER

1 Tag

PREIS

375,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Überblick über die neuen SCD-Funktionalitäten zur Berechnung der steuerlichen Bewertungs- und Veräußerungsergebnisse

Vorbereitungsmaßnahmen für die korrekte Ermittlung der Ergebnisse über SCD

Erfassungsmöglichkeiten in SCD

SCD-Berichte

Auswirkungen auf SCD-Automatik-Buchungen

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Meldewesen und Statistik

Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher und externer Anforderungen an die Bilanz

Die bankaufsichtlichen Anforderungen sind Teil einer risikoorientierten Aufsicht, die in Abhängigkeit von den individuellen Risikopositionen in der Bilanz eine möglichst risikogerechte Darstellung sicherstellen soll. Auch die Prüfung des Jahresabschlusses durch die Prüfungsstelle trägt diesem Risikoprinzip Rechnung.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen, Finanzbuchhaltung, Controlling und Revision

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den Grundlagen bankaufsichtsrechtlicher Vorschriften sowie externer Anforderungen an den Jahresabschluss einer Sparkasse.
- Sie sind in der Lage, den aktuellen Stand (CRR III) der laufenden Änderungen der Eigenkapital- und Liquiditätsbestimmungen sowie die Besonderheiten des Meldewesens im Rechnungswesen zu bewerten.
- Darüber hinaus können Sie die Ansprüche externer Prüfungen durch die Verbandsrevision zur Planung interner Abläufe einordnen sowie die Auswirkung der MaRisk auf die Sparkassenbilanz aufzeigen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Monika Geiger, Monika Geiger Training
  Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich
- Reimund Langesberg
  Verbandsprüfer in der Prüfungsstelle, Sparkassenbetriebswirt mit praktischen Erfahrungen als Revisionsleiter einer Sparkasse

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Baustein des Fachseminars Finanzbuchhaltung. Bitte bringen Sie einen Taschenrechner mit.

TERMIN(E)

06.07.2027 – 07.07.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage

PREIS

860,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung

- Allgemeines zur Bankenaufsicht
- Definition Eigenkapital und Übersicht über die Eigenkapitalpuffer

Grundlegendes zum Solvabilitätsregime

- Zielsetzung, Grobübersicht Rechtsgrundlagen
- Adressausfallrisiko
- Überblick über die Meldeformulare
- Adressausfallrisiko im Standardansatz (KSA): Zuordnung zu Forderungs-, Risiko- und Transaktionsklassen
- KSA-Bemessungsgrundlage von bilanziellen und außerbilanziellen Adressausfallrisikopositionen
- Kreditrisikominderungstechniken: Gewährleistungen, Finanzielle Sicherheiten (einfacher Ansatz)

Kurzer Überblick über die Zielsetzung und Meldepflichten der LCR und NSFR

- Überblick über die Meldeformulare der LCR
- Bestandteile des Liquiditätspuffers und Ermittlung des Nettozahlungsmittelabflusses
- Ermittlung der LCR-Kennziffer

Großkreditmeldungen

- Rechtsgrundlagen und Überblick über die Stammdaten- und Betragsdatenformulare der Großkreditmeldungen
- Definition - Kreditbegriff sowie kurzer Überblick über die Bildung von Gruppen verbundener Kunden

Diverse Beispiele zu den verschiedenen Gliederungspunkten

Externe Prüfungen

- Die (externe) Jahresabschlussprüfung einschließlich vorgezogener Prüfung des Risikomanagements und der Risikolage
- Die Prüfung des Wertpapierdienstleistungs- und Depotgeschäfts
- Unvermutete Prüfungen
- Prüfungen durch Finanzbehörden
- Weitere externe Prüfungen
- Schnittstellen zum Rechnungswesen und zur Internen Revision

Praxisdialog COREP-Meldewesen - insbesondere Neuheiten durch die CRR III

In diesem Praxisdialog erhalten Sie aktuelle Informationen zu den relevanten Entwicklungen im Hinblick auf das COREP-Meldewesen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Controlling, Meldewesen und Kredit sowie Basel-III-Ansprechpartner/-innen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aktuellen Entwicklungen zur CRR III Umsetzung im COREP-Meldewesen.
- Sie sind vertraut mit der Umsetzungsunterstützung in der Sparkassen-Finanzgruppe.
- Sie profitieren vom Austausch mit Kolleginnen und Kollegen aus anderen Sparkassen.

HINWEIS(E)

Sofern Sie konkrete Fragestellungen zu einzelnen Themen haben, senden Sie diese bitte bis zum 11. Mai 2027 an Frau Schulte (j.schulte@svwl.eu) oder Herrn Krahn (jochen.krahn@rsgv.de).

TERMIN(E)

31.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

wird noch mitgeteilt

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Das Programm werden wir nach Abschluss der Planungsphase in unserem Akademieportal online bereitstellen und mit einer Akademieinfo gesondert veröffentlichen.

Gesetzliche Grundlagen des Solvabilitätsregimes (online)

Kreditinstitute verfügen über ein angemessenes Eigenkapital, wenn sie täglich zum Geschäftsschluss die Eigenkapitalanforderungen für Adressrisiken, für das operationelle Risiko und für die Marktrisiken erfüllen. In diesem Seminar werden die gesetzlichen Grundlagen des Solvabilitätsregimes auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben vermittelt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Bereich Rechnungswesen, Meldewesen, die künftig für die Bearbeitung der Meldungen verantwortlich sind, sowie Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Risikocontrolling, Revision sowie Fach- und Führungskräfte ohne bzw. mit geringen Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen des Solvabilitätsregimes auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.
- Sie können anhand vieler praktischer Beispiele die Bemessungsgrundlagen und Eigenkapitalanforderungen verschiedener Transaktionen sowie die Solvabilitätskennziffern ermitteln.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover als Online-Veranstaltung durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM1108

TERMIN(E)

01.06.2027 – 02.06.2027 |
Sparkassenakademie Niedersachsen (ausgebucht)

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Zielsetzung und Rechtsgrundlagen des Solvabilitätsregimes

Überblick über die Meldeformulare des Solvabilitätsregimes und deren Zusammenwirken

Eigenkapitalbestandteile und Eigenkapitalpuffer

Ermittlung der Solvabilitäts-Kennziffern

Abzugspositionen vom Eigenkapital (Finanz-Beteiligungen und Abzüge aufgrund des NPE-Backstop)

Bestandteile und Ermittlung der Bemessungsgrundlagen von

- Bilanzaktiva
- Traditionell außerbilanziellen Geschäften (unter Berücksichtigung der KSA-Konversionsfaktoren)
- Derivaten (anhand Ursprungsmethode)

Risikopositionsklassen im Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) und deren Risikogewichte inklusive KMU-Unterstützungsfaktor

Kreditrisikominderungstechniken im KSA

- Behandlung von Grundpfandrechtlich besicherten Positionen
- Einfacher und umfassender Sicherheitenansatz
- Behandlung substituierender Sicherheiten wie Garantien

Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken

Ermittlung der Eigenkapitalunterlegung nach dem Standardansatz für das Fremdwährungsrisiko

Definition und Ausnahmen von der CVA-Charge

Nachweislisten der Finanz Informatik

Gesetzliche Grundlagen der Großkreditmeldung (online)

Die Vorschriften der Capital Requirements Regulation in der jeweils aktuellen Fassung und des KWGs für Großkredite sind äußerst komplex. Danach haben Sparkassen der Bundesbank vierteljährlich Großkredite anzuzeigen. Erhalten Sie einen intensiven Einblick in die gesetzlichen Grundlagen de LargeExposure (= Großkredite) Meldungen auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte im Bereich Kreditsekretariat bzw. Meldewesen, die künftig für die Bearbeitung der Meldungen verantwortlich sind, sowie Fach- und Führungskräfte ohne bzw. mit geringen Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen.

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen der Großkreditmeldung auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.
- Sie können anhand praktischer Beispiele die wesentlichen Inhalte in der Praxis umsetzen.
- Sie sind in der Lage, spezielle Fragestellungen bei der Erstellung der Meldungen zu beantworten.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse über die Grundlagen des Bankgeschäfts sind wünschenswert.

Sie haben mindestens eine Großkreditmeldung begleitet.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

HINWEIS(E)

Das Seminar ist ein Modul des Zertifikatsprogramms - Meldewesen-Spezialist/-in (41.150).

Die Meldewesen-Software BAIS ist nicht Bestandteil des Seminars.

TERMIN(E)

14.09.2027 – 15.09.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage
2 Tage: Mehrere Online-Sessions verteilt über die Tage

PREIS

860,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Zielsetzung und Rechtsgrundlagen der Großkreditmeldungen

Überblick über die Stamm- und Betragsdatenformulare der Großkreditmeldungen

Besonderheiten bei der Eigenkapitalermittlung, die die Basis für die Großkreditdefinitionsgrenze darstellt

Kreditnehmerbegriff inklusive Behandlung von Gemeinschaftskrediten und Gesellschaften bürgerlichen Rechts (GbR Gesellschaften)

Grundzüge der Bildung von Gruppen verbundener Kunden für Large Exposure nach Art. 4 Abs. 39 CRR und DelVO (EU) 2024/1728

Kreditbegriff für Großkredite

Ermittlung der Bemessungsgrundlagen für Bilanzaktiva, traditionell außerbilanzielle Geschäfte und Derivate

Anrechnungserleichterungen auf die Großkreditobergrenze

Behandlung von erhaltenen Sicherheiten „Substitutionsprinzip“

Behandlung von indirekten Beteiligungen

Kurzer Überblick über die Behandlung von Investmentanteilen on den Großkreditmeldungen

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Gruppen verbundener Kunden nach Art. 4 (1) (39) CRR

Wie sind Kreditnehmer zu einer Gruppe verbundener Kunden gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nr. 39 CRR (Capital Requirements Regulation) zusammenzufassen? Wie sind die aktuellen aufsichtsrechtlichen Vorschriften in der Praxis anzuwenden, insbesondere der in 2024 veröffentlichte RTS zu den Gruppen verbundener Kunden? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie in diesem Seminar mit dem Schwerpunkt auf der Bildung von Gruppen verbundener Kunden.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen im Kreditmeldewesen, Mitarbeiter/-innen der Marktfolge Aktiv, Kreditanalysten, Kreditrevisoren/-inne sowie sonstige Mitarbeiter/-innen, die keine oder wenig Kenntnisse haben oder ihre Kenntnisse auffrischen möchten

IHR NUTZEN

- Sie sind in der Lage, Kreditnehmer sachgerecht und risikoadäquat gemäß Artikel 4 Absatz 1 Nr. 39 CRR zusammenzufassen.
- Sie können die aufsichtsrechtlichen Vorschriften in der Praxis anwenden.
- Sie sind in der Lage, unterschiedliche Sonderfälle bei Prüfungstätigkeiten in der Kreditrevision zu beurteilen.
-

IHRE REFERENTIN

Jutta Rudolph, Deutsche Bundesbank

Zentralbereich Banken- und Finanzaufsicht; Regulierung und Standards, Dipl.-Betriebswirtin mit langjährigen Erfahrungen in der Seminartätigkeit

HINWEIS(E)

Bei dem hier angebotenen Seminar handelt es sich um das seit Jahren angebotene und bewährte Grundlagenseminar zur Zusammenfassung von Kreditnehmern zu Gruppen verbundener Kunden nach Artikel 4 Absatz 1 Nr. 39 CRR. Entlang des in 2024 veröffentlichten RTS zur Identifikation von Gruppen verbundener Kunden (Delegierte Verordnung (EU) 2024/1728 der Kommission vom 6. Dezember 2023 zur Ergänzung der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 des Europäischen Parlaments und des Rates durch technische Regulierungsstandards zur Festlegung der Umstände, unter denen die Bedingungen für die Ermittlung von Gruppen verbundener Kunden erfüllt sind) und der EBA Leitlinien zu verbundenen Kunden (EBA/GL/2017/15) werden risikoadäquate Lösungsansätze für die Praxis zur Bildung von Gruppen verbundener Kunden aufgezeigt. Es wendet sich an Mitarbeiter/-innen, die noch keine oder nur wenig Kenntnis von der Zusammenfassung von Kreditnehmern zu Gruppen verbundener Kunden haben und gerne Grundlagenwissen aufbauen oder auffrischen möchten.

TERMIN(E)

08.07.2027 – 09.07.2027 |
Sparkassenakademie NRW

DAUER

2 Tage

PREIS

685,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn 1. Tag um 09:30 Uhr|Ende am 1. Tag um ca. 16:30 Uhr &
Beginn 2. Tag um 09:00 Uhr|Ende am 2. Tag um ca. 15:00 Uhr

Bedeutung und Zielsetzung

Anforderungen an die Institute

Rechtliche Grundlagen Anwendungsbereiche

Gruppe verbundener Kunden (GvK) (Schwerpunkt)

- Kontrollverhältnis
- Wirtschaftliche Abhängigkeit
- Kombination aus Kontrollverhältnis und wirtschaftlicher Abhängigkeit
- Alternativer Ansatz bei der Bildung von GvK mit Schuldnern der öffentlichen Hand
- Kontroll- und Managementverfahren zur Ermittlung von verbundenen Kunden

Gesetzliche Grundlagen der Liquiditätsmeldungen LCR, NSFR und AMM (online)

Die Liquiditätskennzahlen LCR, NSFR und AMM sollen eine ausreichende dispositive Liquidität und die jederzeitige Zahlungsfähigkeit eines Kreditinstitutes gewährleisten. Die Berechnung ist komplex und die Meldungen sind anspruchsvoll. In diesem Seminar erfahren Sie mehr zu den rechtlichen Grundlagen und zu den jeweiligen Liquiditätsmeldungen.

ZIELGRUPPE

Nachwuchskräfte im Bereich Rechnungswesen bzw. Meldewesen, die künftig für die Bearbeitung der Meldungen verantwortlich sind, Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Abwicklung und Grundsatzfragen sowie Fach- und Führungskräfte ohne bzw. mit geringen Kenntnissen der gesetzlichen Grundlagen

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den gesetzlichen Grundlagen der Liquidity Coverage Ratio (LCR), der Net Stable Funding Ratio (NSFR) und der Additional Monitoring Metrix (AMM) auf Basis der aktuellen regulatorischen Vorgaben.
- Sie wissen anhand zahlreicher Beispiele, wie Sie die theoretischen Inhalte in die Praxis umgesetzen.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

HINWEIS(E)

Das Seminar ist auch ein Modul des Zertifikatsprogramms - Meldewesen-Spezialist/-in (41.150). Die Meldewesensoftware BAIS ist nicht Bestandteil des Seminars.

TERMIN(E)

16.03.2027 – 17.03.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

2 Tage

PREIS

860,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in die Zielsetzung, Rechtsgrundlagen und Meldepflichten der Liquiditätsmeldungen

Erläuterung der Meldeformulare

Liquidity Coverage Ratio (LCR)

- Liquiditätspuffer: Definition, Bestandteile, Anforderungen, Bemessungsgrundlagen und Haircuts
- Zahlungsmittelabflüsse: Definition, Bestandteile (u.a. Behandlung und Differenzierung von Privatkundeneinlagen) und Abflussquoten
- Zahlungsmittelzuflüsse: Definition, Bestandteile und Zuflussquoten
- Beispiel zur Ermittlung der LCR

Net Stable Funding Ratio

- Definition der verfügbaren stabilen Refinanzierung
- Definition der erforderlichen stabilen Refinanzierung
- Beispiel zur Ermittlung der NSFR

Vorstellung der Monitoringtools in Ergänzung zu den Mindeststandards

- Liquiditätsablaufbilanz
- Überblick über die weiteren Instrumente der AMM

Anhand diverser Beispiele werden die Inhalte und das Ausfüllen der Meldeformulare verdeutlicht.

Hinweis: Die Meldewesensoftware BAIS ist nicht Bestandteil des Seminars. Sie sollten Zugriff auf die Meldebögen C72.00 - C 76.00 haben bzw. diese Meldebögen mitbringen, ebenso wie einen Taschenrechner oder ein Handy mit Taschenrechnerfunktion.

Überblick über Bankenstatistische Meldungen (SM10126)

Die Deutsche Bundesbank führt bei Kreditinstituten für unterschiedliche Bereiche bilanzstatistische Erhebungen durch. Die rechtlichen Grundlagen hierzu lernen Sie in diesem Seminar kennen. Machen Sie sich mit den Anforderungen an die monatliche Bilanzstatistik, die Mindestreservemeldung, die vierteljährliche Kreditnehmerstatistik sowie weiteren Statistiken (einschließlich einer Einführung in AnaCredit) vertraut.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die mit den Aufgaben des statistischen Meldewesens betraut sind und über keine bzw. geringe Vorkenntnisse in diesem Bereich verfügen

IHR NUTZEN

- Sie kennen die gesetzlichen Grundlagen der Bankenstatistiken.
- Sie machen sich mit den Anforderungen an die monatliche Bilanzstatistik, die Mindestreservemeldung, die vierteljährliche Kreditnehmerstatistik sowie weitere Statisken einschließlich einer Einführung in AnaCredit vertraut.

IHR REFERENT

Karsten Weber

Bankfachwirt (BA) mit langjähriger Erfahrung im Bereich Rechnungslegung /Meldewesen, u. a. mit dem Themenschwerpunkt Bankenstatistische Meldungen

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an. Sie wird in Hannover durchgeführt. Für weitere Informationen und zur Anmeldung im Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen:
Hier klicken

Wenn Sie sich bisher noch nicht für das Buchungsportal der Sparkassenakademie Niedersachsen registriert haben, so können Sie formlos über die E-Mail-Adresse akademiemail@svn.de oder telefonisch (Tel.: 0511 3603 501) einen Zugang beantragen.

Webcode in Niedersachsen: SM 10126

TERMIN(E)

05.10.2027 – 06.10.2027 | Sparkassenakademie Niedersachsen (ausgebucht)

DAUER

2 Tage

PREIS

siehe Hinweise

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Rechtliche Grundlagen, Ziele und Nutzen bankenstatistischer Meldungen

Bilanzstatistik (BISTA)

- **Inhalt und Umfang der Meldepflichten (Hauptformulare und Anlagen); Meldestichtag und Abgabefristen**
- **Exkurs: Definition der Monetären Finanzinstitute (MFIs), Wichtige allgemeine Begrifflichkeiten**
- **Besondere Meldevordrucke**
  - **Mindestreserve (Anlage H)**
  - **Forderungsankäufe und -verkäufe (Anlage O1)**
  - **Notional Cash Pooling (Anlagen M1, M2)**
- **Beziehungen zwischen Meldevordrucken/Beziehungen zu anderen statistischen Meldungen**
- **Auslandsstatus (AUSTA) und Kreditnehmerstatistik (KNESTA)**

Überblick über weitere bankstatistische Meldungen soweit für die Teilnehmer relevant (z.B. Kreditdatenstatistik (AnaCredit), Finanzinformation aus FinaRisikoV, MFI-ZISTA, Statistik über Wertpapierinvestments)

Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen (WIFSta /FinStabDEV) - Grundlagenseminar (online)

Dieses Grundlagenseminar zur WIFSta-Meldung bietet Ihnen wertvolle Einblicke in Meldepflichten und -prozesse. Anhand praktischer Beispiele werden Struktur und Besonderheiten der Meldung vorgestellt sowie Prüfansätze abgeleitet.

ZIELGRUPPE

Einsteiger/-innen in die WIFSta-Meldung der Bereiche Melde- und Rechnungswesen sowie Mitarbeiter/-innen der Kreditrevision

IHR NUTZEN

- Sie kennen die rechtlichen Grundlagen und Ziele der WIFSta und deren Bedeutung für die Vergabe von Wohnimmobilienfinanzierungen.
- Sie sind vertraut mit den spezifischen Meldepflichten sowie den FI-spezifischen Besonderheiten.
- Sie erhalten Einblicke in die praktischen Herausforderungen bei der WIFSta-Meldung.

IHRE REFERENTIN

Monika Geiger, Monika Geiger Training

Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich

TERMIN(E)

08.12.2026 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
09:00 - 17:00 Uhr

PREIS

470,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Einführung in die WIFSta: Ziel, Nutzen und rechtliche Grundlagen

Regelkreis zur Steuerung bzw. Begrenzung der Vergabe von Wohnimmobilienfinanzierungen aus makroprudenziellen Gründen

Meldefrequenz, Meldestichtage und Meldeumfang einschließlich Meldeerleichterungen

Definition eines WIFSta relevanten Wohnimmobiliendarlehens

Inhalt der Meldepflichten

- **Erläuterung wichtiger Grundbegriffe, wie Loan-Volume-to-value (LVTV), Verschuldung-Einkommens-Relation, Strom- und Bestandsgrößen etc.**
- **Vorstellung der Meldetemplates anhand eines Beispiels**

FI spezifische Besonderheiten

- **Exkurs: kurzer Einblick in die „neuen Kreditprozesse“**
- **Ableitung der für die WiFSta relevanten Meldefälle (relevante Personen, Vorhabenarten und Vorhabenzwecke)**
- **Darstellung im IDH Reporting**

Validierungsregeln der Deutschen Bundesbank und Umgang bei Verletzung der Regeln

Prüfansätze

Grundlagen FINREP-Meldungen (online)

Im Rahmen der Einführung eines europaweit harmonisierten Meldewesens für Finanzinformationen (FINREP) sind Sparkassen verpflichtet, entsprechende Meldungen an die Bundesbank vorzunehmen. In diesem Seminar lernen Sie die grundlegenden aufsichtlichen Anforderungen sowie Vorgaben für die zu den Stichtagen aufzubereitenden Meldungen kennen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Rechnungswesen und Meldewesen, die als Neueinsteiger für die Erstellung bzw. Aufbereitung der Daten für die FINREP-Meldung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit aufsichtsrechtlichen Vorgaben für das FINREP-Meldewesen.
- Sie kennen die wesentlichen Aspekte für die Erstellungen der Meldungen.
- Sie wissen, welche Besonderheiten bei Abgabe der Meldungen zu berücksichtigen sind.

IHR REFERENT

Frank Schuppener, Sparkasse Wittgenstein

Gruppenleiter Rechnungs- und Meldewesen

TERMIN(E)

14.10.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

400,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn um 09:00 Uhr|Ende um ca. 17:00 Uhr

Zentrale Definitionen und Auslegungen zu FINREP

Vorstellung der Meldevordrucke für Datenpunktmelder und Simplified FINREP-Melder

Hinweise zu deren Befüllung

Darstellung der IT-technische Unterstützung durch die Finanz Informatik

Unterstützung durch die SR

Abhängigkeiten zu anderen Meldungen sowie zum Jahresabschluss

Praxisdialog Aktuelles zum FINREP-Meldewesen und zur Asset Encumbrance Meldung (online)

Mit dem Financial Reporting (FINREP) hat die europäische Bankenaufsicht ein Verfahren festgelegt, mit dem die Berichterstattung der Finanzdaten für Finanz- und Kreditinstitute europaweit mittlerweile einheitlich erfolgt. Die Neuerungen in den FINREP-Meldebogen und aktuelle Erkenntnisse werden im Rahmen dieses Praxisdialoges behandelt.

ZIELGRUPPE

Fachverantwortliche Mitarbeiter/-innen aus den Bereichen Meldewesen, Rechnungswesen, Controlling und Unternehmenssteuerung, die für das Meldewesen insbesondere die FINREP-Meldung zuständig sind

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche Neuerungen im Bereich FINREP auf die Sparkasse zukommen.
- Sie sind vertraut mit neuen Verschlüsselungsanforderungen für die FINREP-Meldung.
- Sie kennen die Arbeiten, die im Vorfeld der Meldungsabgabe zu erledigen sind.
- Sie erhalten Antworten auf im Vorfeld an die Referenten übermittelte, für Sie wichtige Fragestellungen.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Jochen Krahn, Rheinischer Sparkassen- und Giroverband
- Jeannette Schulte, Sparkassenverband Westfalen-Lippe Referentin im Kompetenz-Center Banksteuerung u. a. für das Thema Ausichtsrecht

TERMIN(E)

17.08.2027 | virtueller Seminarraum
09:30 – 13:00 Uhr

08.09.2027 | virtueller Seminarraum
09:30 – 13:00 Uhr

DAUER

0,5 Tage

PREIS

295,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Susanne Rupieper
0231 22240-782
susanne.rupieper@ska.nrw

Programm/Inhalt

Die genauen Themen werden noch bekanntgegeben.

Schwerpunktmäßig wird es um den Wechsel auf das DPM (Datenpunktmodell) 4.4 zum Meldestichtag 30. September 2027 gehen.

Intensiv-Training für Einsteiger/-innen in das Thema Meldewesen (online)

In diesem achtwöchigen Intensiv-Training wird die strukturierte Einarbeitung neuer Mitarbeiter/-innen in die Aufgaben im Meldewesen unterstützt. Hierbei werden die Basics der einzelnen Meldungen, regulatorische Anforderungen und Hintergründe erläutert. Im Idealfall sind Sie nach der Einarbeitung in der Lage, hausindividuelle Prozesse im Meldewesen zu verstehen und diese anzuwenden. Dieses Intensivtraining ist rein fachlich und unabhängig von der in der Sparkasse genutzten Meldewesen-Software.

ZIELGRUPPE

Neue Mitarbeiter/-innen, Einsteiger/-innen mit max. zwei Jahren Erfahrung im Bereich Meldewesen von Sparkassen. Vorkenntnisse im Bereich Meldewesen sind nicht erforderlich.

IHR NUTZEN

- Sie haben fachliches Grundlagenwissen im Thema Meldewesen.
- Sie kennen bestehende Prozesse im Meldewesen und können diese besser nachvollziehen.
- Sie finden sich durch das strukturierte Vorgehen in Ihrer neuen Rolle gut zurecht und werden schneller produktiv.

IHR REFERENT

Jonas Thangavelautham, msg for banking ag

HINWEIS(E)

Im Rahmen dieses Intensiv-Trainings treffen sich maximal sechs Teilnehmer/-innen wöchentlich über eine Laufzeit von acht Wochen zu einem zweistündigen Onlinetermin.

In diesem Intensiv-Training werden die Basics der einzelnen Meldungen, regulatorische Anforderungen und Hintergründe vermittelt, auch um die Teilnehmer/-innen auf den Besuch weiterführender Schulungen (z. B. Anwenderschulungen mit der Software BAIS, Zertifikatsprogramm Meldewesen-Spezialist/-in) vorzubereiten.

Dieses Intensiv-Training bieten wir mit unterschiedlichen Startterminen bundesweit in Kooperation an. Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung im Buchungsportal der jeweils durchführenden Sparkassenakademie (oder per Mail bei den genannten Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartnern) vor. Sie buchen stets alle Termine derselben Serie. Die pro Serie begrenzten Plätze werden nach Anmeldeeingang vergeben. Folgende Starttermine sind derzeit geplant:

TERMIN(E)

28.10.2026 – 16.12.2026 | virtueller Seminarraum

Modul 1 (online) (28.10.2026)
Modul 2 (online) (04.11.2026)
Modul 3 (online) (11.11.2026)
Modul 4 (online) (18.11.2026)
Modul 5 (online) (25.11.2026)
Modul 6 (online) (02.12.2026)
Modul 7 (online) (09.12.2026)
Modul 8 (online) (16.12.2026)

13.05.2027 – 08.07.2027 | virtueller Seminarraum

Modul 1 (online) (13.05.2027)
Modul 2 (online) (20.05.2027)
Modul 3 (online) (03.06.2027)
Modul 4 (online) (10.06.2027)
Modul 5 (online) (17.06.2027)
Modul 6 (online) (24.06.2027)
Modul 7 (online) (01.07.2027)
Modul 8 (online) (08.07.2027)

DAUER

16 Stunden

PREIS

1.420,00 €

- ab 08. Oktober 2026 (Serie von 09:00-11:00 Uhr): Sparkassenakademie Bayern
- ab 08. Oktober 2026 (Serie von 14:00-16:00 Uhr): Sparkassenakademie Hessen-Thüringen
- ab 27. Oktober 2026 (Serie von 09:00-11:00 Uhr): Akademie der Sparkassen-Finanzgruppe Saar
- ab 04. November 2026 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen
- ab 02. Februar 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Rheinland-Pfalz
- ab 18. Februar 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Nord-/Ostdeutsche Sparkassenakademie
- ab 18. Februar 2027 (Serie von 14:00-16:00 Uhr) Sparkassenakademie Baden-Württemberg
- ab 06. April 2027 (Serie von 14:00-16:00 Uhr) Sparkassenakademie Niedersachsen
- ab 13. Mai 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Nordrhein-Westfalen
- ab 01. Juni 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Baden-Württemberg
- ab 01. Juni 2027 (Serie von 14:00-16:00 Uhr) Sparkassenakademie Bayern
- ab 14. September 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Sparkassenakademie Hessen-Thüringen
- ab 04. November 2027 (Serie von 09:00-11:00 Uhr) Akademie der Sparkassenfinanzgruppe Saar

KONTAKT

ANMELDUNG



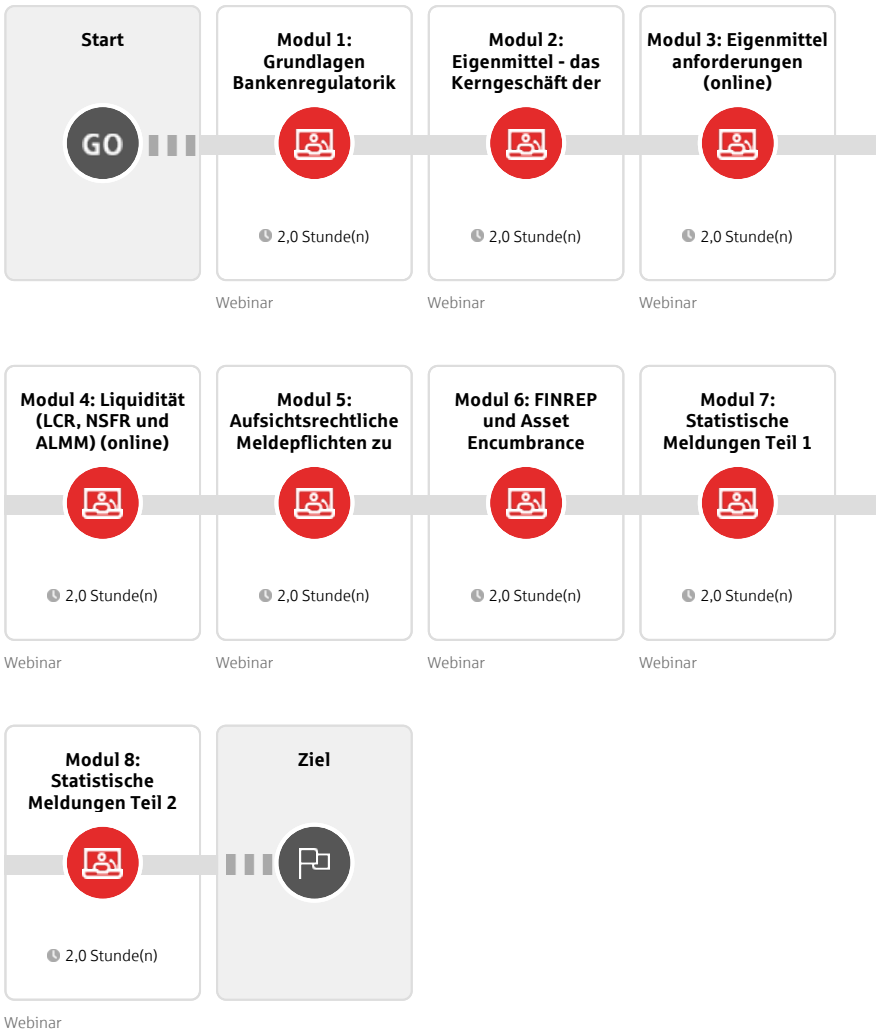
Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Ihre Lernreise: Intensiv-Training für Einsteiger/-innen in das Thema Meldewesen (online)



Programm/Inhalt

Modul 1: Grundlagen Bankenregulatorik
Dieses Modul vermittelt einen Überblick über die grundlegenden Ziele, Prinzipien und Akteure der Bankenregulatorik. Teilnehmende erhalten ein erstes Verständnis für die regulatorischen Rahmenwerke wie Basel III/CRR sowie deren Bedeutung für das aufsichtsrechtliche Meldewesen.

Modul 2: Eigenmittel – das Kerngeschäft der Banken
In diesem Modul werden die Bestandteile der Eigenmittel gemäß CRR detailliert erläutert – einschließlich hartem Kernkapital (CET1), zusätzlichem Kernkapital (AT1) und Ergänzungskapital (T2). Die Teilnehmenden lernen die Abgrenzung, Anerkennungskriterien sowie typische Abzugspositionen kennen.

Modul 3: Eigenmittelanforderungen
Dieses Modul behandelt die aufsichtsrechtlichen Mindestanforderungen an die Eigenmittelunterlegung. Es werden die drei Hauptsäulen der Risikopositionen – Kreditrisiko, Marktrisiko und operationelles Risiko – sowie deren Bedeutung für die Eigenmittelberechnung im Meldewesen vorgestellt.

Modul 4: Liquidität (LCR, NSFR & ALMM)
Dieses Modul vermittelt die zentralen Elemente der aufsichtsrechtlichen Liquiditätssteuerung, einschließlich der Kennzahlen LCR (Liquidity Coverage Ratio) und NSFR (Net Stable Funding Ratio). Ergänzend wird die ALMM-Meldung (Additional Liquidity Monitoring Metrics) vorgestellt, mit Fokus auf Struktur, Inhalte und deren Bedeutung für die laufende Liquiditätsüberwachung durch die Aufsicht.

Modul 5: Aufsichtsrechtliche Meldepflichten zu Großkrediten gemäß CRR und KWG
In diesem Modul werden die aufsichtsrechtlichen Meldepflichten zu Großkrediten gemäß CRR und KWG erläutert. Behandelt werden unter anderem die Schwellenwerte für Meldepflichten, die Bildung wirtschaftlicher Einheiten (KNE/GVK), die Anwendung der Meldegrenzen sowie typische Herausforderungen bei der Erstellung der Meldungen.

Modul 6: FINREP & Asset Encumbrance
In diesem Modul werden die fachlichen Grundlagen der FINREP- und Asset-Encumbrance-Meldung vermittelt. Im Fokus stehen die Inhalte, Meldeanforderungen und der Zusammenhang beider Meldungen – insbesondere mit Blick auf Bilanzpositionen.

Modul 7: Statistische Meldungen Teil 1
In diesem Modul werden die fachlichen Grundlagen und Meldeanforderungen der statistischen Meldungen im Meldewesen vermittelt. Schwerpunkte sind die Bankenstatistik, Zahlungsverkehrsstatistik (ZV-Statistik), die Einlagensicherung sowie die Finanzinformationenverordnung. Dabei wird insbesondere auf die Meldeinhalte und deren fachliche Einordnung eingegangen.

Modul 8: Statistische Meldungen Teil 2
Im zweiten Teil der statistischen Meldungen stehen die Meldearten AnaCredit und WiFSTA im Fokus. Dieses Modul vermittelt die fachlichen Grundlagen mit besonderem Augenmerk auf kreditbezogene Daten, die insbesondere für die Mitarbeiter aus der Marktfolge Aktiv relevant sind. Die Teilnehmer erhalten einen detaillierten Einblick in Meldeanforderungen und Dateninhalte.

Repetitorium - Vorbereitung auf die Zertifizierung Meldewesen (online)

Das Repetitorium ist ein kompaktes Seminar zur gezielten Prüfungsvorbereitung des Zertifikatsprogramms Meldewesen-Spezialist/-in (Angebotsnummer 41.150). In konzentrierter Form bearbeiten Sie prüfungsrelevante Fragestellungen, wiederholen zentrale Inhalte der fachlichen Module und trainieren Praxisfälle, um sicher und vorbereitet in die Lernerfolgskontrolle zu gehen.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Meldewesen, Rechnungswesen sowie sonstige für das Meldewesen Verantwortliche, die an dem Zertifikatsprogramm Meldewesen-Spezialist/-in teilnehmen

IHR NUTZEN

- Sie bearbeiten in kompakter Form Ihre Fragen zur Prüfung und wiederholen dadurch Inhalte der Module.
- Sie erkennen mögliche Wissenslücken und Missverständnisse und wissen diese zu schließen.
- Sie festigen Ihren Wissensstand für eine erfolgreiche Lernerfolgskontrolle zum Meldewesen-Spezialist/-in.

VORAUSSETZUNG(EN)

Besuch aller Fachmodule des Zertifikatsprogramms Meldewesen-Spezialist/-in (Angebotsnummer 41.150)

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

- Monika Geiger, Monika Geiger Training
  Dipl.-Betriebswirtin (FH), freie Dozentin Bankenaufsichtsrecht, Expertin für das Meldewesen mit langjährigen Praxiserfahrungen im Bankgewerbe und Trainingsbereich
- Karsten Weber
  Bankfachwirt (BA) mit langjähriger Erfahrung im Bereich Rechnungslegung /Meldewesen, u. a. mit dem Themenschwerpunkt Bankenstatistische Meldungen
- Frank Schuppener, Sparkasse Wittgenstein
  Gruppenleiter Rechnungs- und Meldewesen

TERMIN(E)

10.11.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag

PREIS

440,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Vorbereitung auf die Prüfung im Meldewesen anhand von Praxisbeispielen und Fallübungen
Wiederholung von relevanten Schwerpunkten (Fachmodule):

- Statistische Meldung
- Solvabilität
- LCR, NSFR, AMM
- Großkreditmeldungen
- FINREP

Sie erhalten im Vorfeld Übungsfälle, deren Ergebnisse im Webinar besprochen werden.

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

BAIS - Banken-Aufsicht-Informations-System

GroMiKV mit BAIS - Basisschulung (S669)

Sparkassen haben Groß- und Millionenkredite nach §§ 13 bis 14 KWG der Deutschen Bundesbank anzuzeigen. Für die Erstellung der Anzeigen wird die Softwarelösung BAIS genutzt. Eignen Sie sich im Seminar zum Thema BAIS GroMiKV das nötige Wissen für die aufsichtsrechtliche Meldung von Groß- und Millionenkrediten an!

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Meldewesen, die für die Erstellung der Groß- und Millionenkreditmeldungen verantwortlich sind und wenig oder keine Erfahrung im Themengebiet BAIS und GroMiKV haben

IHR NUTZEN

- Sie haben einen fachlichen Überblick über die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der GroMiKV bzw. die einschlägigen Vorschriften der CRR.
- Sie kennen den Prozess der Meldungserstellung und die entsprechenden Funktionalitäten von BAIS.
- Sie sind vertraut mit den Auswertungsmöglichkeiten und Protokollierungen in BAIS und kennen wichtige Aspekte im Hinblick auf mögliche Verarbeitungs- und Bedienungsfehler sowie deren Behebung.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der gesetzlichen Grundlagen zur Groß- und Millionenkreditverordnung, z. B. erworben im Seminar: Gesetzliche Grundlagen der Groß- und Millionenkreditverordnung (41.510)

IHR REFERENT

Carsten Känner, msg for banking ag

TERMIN(E)

13.05.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

435,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Fachliche Grundlagen zu GroMiKV

Geforderte Inhalte und Meldeformate

Datenverarbeitungsprozess in BAIS

Wichtige Ergebnissichten sowie Reportmöglichkeiten

Validierungen und Fehlerbehebung

Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien

BAIS GroMiKV für Experten - Tipps und Tricks (online) (S698)

Mit der Meldewesensoftware BAIS kann Ihr Institut die komplexen Anforderungen der Aufsicht im Meldewesen erfüllen. In diesem Webinar erhalten Sie einen vertiefenden Einblick in die BAIS-Verarbeitungssystematiken. Sie können nach dem Besuch des Webinars die Stammdatenverwaltung bezüglich GvK/KNE besser nachvollziehen sowie die Zusatzfunktionen in BAIS verstehen und sich zunutze machen.

ZIELGRUPPE

Fortgeschrittene BAIS-Nutzer/Melder mit Erfahrungen im Themengebiet GroMiKV

IHR NUTZEN

- Sie sind vertraut mit den BAIS-Verarbeitungssystematiken.
- Sie können die Darstellung der Kreditnehmerverbünde/ Kreditnehmereinheiten inkl. der Stammdatenverwaltung in BAIS nachvollziehen.
- Sie kennen die Zusatzfunktionen und deren Nutzung für die Meldepraxis
- Sie wissen, wie sich ausgewählte aktuelle Themen der BAIS-Verarbeitung auswirken.

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: GroMiKV mit BAIS - Basisschulung (41.515) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Martin Makowski, msg for banking ag Principal Business Consultant (Business Consulting Accounting & Meldewesen) mit langfähigen Praxiserfahrungen in der Umsetzung von AnaCredit, GroMiKV & FinRep u. a. in BAIS

HINWEIS(E)

Es wird ein praktischer Bezug zu der BAIS-Anwendung hergestellt. Es handelt sich nicht um ein Anwenderseminar im BAIS-Modul GroMiKV "CRR Großkredite, § 14 KWG".
Auf Einstellungsmöglichkeiten und die Bedienung von OSPlus sowie IDH-Auswertungen und -Berichte wird im Rahmen des Seminars nicht näher eingegangen.

TERMIN(E)

29.11.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 11:00 Uhr

DAUER

2 Stunden

PREIS

245,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

BAIS-Stammdatenverwaltung für Gruppen verbundener Kunden und Kreditnehmereinheiten

Zusatzfunktionen in BAIS: Auswertungsmöglichkeiten / Hinweise für die Nutzungspraxis

Ausgewählte Datenverarbeitungsschritte in BAIS

Aktuelle Gegebenheiten bzgl. BAIS-Verarbeitung

BAIS AnaCredit - Statistische Meldung von Kreditinformationen (S681)

Analytical Credit Dataset (AnaCredit) ist eine statistische Verordnung zur mehrstufigen Einführung eines harmonisierten granularen Kreditmeldewesens auf ESZB-Ebene. Mit der Meldewesen-Software BAIS (Banken-Aufsicht-Informations-System) kann Ihr Institut die hohen Anforderungen von AnaCredit erfüllen und die Daten in der geforderten Qualität liefern. Machen Sie sich daher in diesem Seminar fit im Umgang mit der Anwendung BAIS AnaCredit.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Meldewesen, die für die Erstellung der AnaCredit-Meldung verantwortlich sind und wenig oder keine Erfahrung im Themengebiet BAIS und AnaCredit haben

IHR NUTZEN

- Sie kennen die wesentlichen Grundlagen und fachlichen Anforderungen von AnaCredit.
- Sie können die Funktionalitäten des AnaCredit-Moduls und den Prozess der Meldungserstellung in BAIS einschätzen sowie wichtige Aspekte im Hinblick auf mögliche Verarbeitungs- und Bedienungsfehler und deren Behebung verstehen.
- Sie wissen, wie sich aktuelle Entwicklungen im Bereich AnaCredit auf neue Funktionalitäten der Softwarelösung BAIS auswirken.
- Sie sind in der Lage, das AnaCredit-Modul in BAIS zu bedienen und die Systematik des Moduls nachzuvollziehen.
- Sie sind vertraut mit den BAIS-spezifischen Besonderheiten zur Erstellung der AnaCredit-Meldung sowie mit den Zusammenhänge und Abhängigkeiten innerhalb der AnaCredit-Meldung.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen der AnaCredit-Meldung

IHR REFERENT

Heiko Harzbecker, msg for banking ag Lead Business Consultant

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung bieten wir in Kooperation mit der Sparkassenakademie Niedersachsen an.

TERMIN(E)

siehe Hinweise

Termin 2024: wird noch mitgeteilt

DAUER

1 Tag

PREIS

405,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Fachliche Grundlagen und Systematik von AnaCredit

Aufbau des AnaCredit-Moduls in BAIS

Datenverarbeitungsprozess in BAIS

Aufbau der AnaCredit-Meldung und Meldungserstellung inkl. möglicher Plausibilitätsprüfungen

Validierungen und Fehlerbehebung

Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien

BAIS-AnaCredit für Experten - Statistische Meldung von Kreditinformationen (Webinar)

In diesem Seminar erhalten Sie einen vertiefenden Einblick in die BAIS-Verarbeitungssystematiken des AnaCredit-Moduls. Die Schwerpunkte liegen bei der Behandlung der Bundesbank-Rückmeldungen, Ausreißerprüfungen und Rückmeldungen zur Datenqualität (DQI). Ergänzend wird auf aktuelle Entwicklungen in den aufsichtlichen Vorgaben zur AnaCredit eingegangen.

ZIELGRUPPE

Fortgeschrittene BAIS-Nutzer/Melder mit Erfahrung im Themengebiet AnaCredit

IHR NUTZEN

- Sie können die Rückmeldungen der Bundesbank zu AnaCredit besser nachvollziehen.
- Sie kennen den BAIS-Verarbeitungsprozess bezüglich der Korrektur- und Bestätigungsmeldungen.
- Sie wissen, wie Sie die dargestellten Funktionen in der Meldepraxis nutzen..

VORAUSSETZUNG(EN)

Seminar: BAIS AnaCredit - Statistische Meldung von Kreditinformationen (41.530) oder vergleichbarer Kenntnisstand

IHR REFERENT

Heiko Harzbecker, msg for banking ag Lead Business Consultant

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum "Webex" der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten für Webex und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Webinar.

Es wird ein praktischer Bezug zu BAIS-Anwendung hergestellt. Es handelt sich um ein Anwenderseminar im BAIS-Modul "AnaCredit".

TERMIN(E)

22.11.2027 | virtueller Seminarraum
09:00 – 11:00 Uhr

DAUER

2 Stunden
10:00 - 12:00 Uhr

PREIS

245,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

BAIS-AnaCredit-Verarbeitung in Bezug auf die Rückmeldungen der Bundesbank

Korrekturmeldungen im BAIS-AnaCredit-Modul

Plausibilisierungen und DQI

Bestätigungsmeldungen

Validierungen und Fehlerbehebung

Aktuelle Gegebenheiten bzgl. BAIS-Verarbeitung

Richtlinie zur Datenerhebung über Wohnimmobilienfinanzierungen - WiFSta mit BAIS (S684c)

Mit der Datenerhebung zur Wohnimmobilienstatistik (WISta) gibt es seit 2023 eine neue Meldeverordnung für Sparkassen. Die FI hat den Sparkassen hierfür eine Softwareerweiterung zur Verfügung gestellt. In dieser Anwenderschulung werden Sie mit dem fachlichen, prozessualen und auch technischen Know-how vertraut gemacht.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Meldewesen und sonstigen Abteilungen, die die WISta-Meldungen mit BAIS erstellen und bearbeiten

IHR NUTZEN

- Sie kennen die aufsichtsrechtlichen Anforderungen der WiFSta und den Meldebögen.
- Sie sind vertraut mit dem Prozess der Meldungserstellung von der Datenanlieferung bis zur Einreichung der Meldung sowie den entsprechenden Funktionalitäten von BAIS.
- Sie wissen, welche Auswertungsmöglichkeiten und Protokollierung in BAIS möglich sind.
- Sie können nach dem Besuch der Schulung die Teilbereiche im Themengebiet WIFSta bearbeiten und BAIS Grundfunktionen bedienen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse über den BAIS-Meldewesensprozess sind von Vorteil.

IHR REFERENT

Holger Dosch, msg for banking ag

TERMIN(E)

08.04.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

520,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Fachliche Grundlagen zur WIFSta

Geforderte Inhalte und Meldeformate

Datenverarbeitungsprozess in BAIS

Wichtige Ergebnissichten in BAISjava, Anonymisierung sowie Reportmöglichkeiten

Wichtige Ergebnissichten in BAISform, Reportmöglichkeiten sowie Meldungserstellung

Validierungen und Fehlerbehebung

Hilfsmittel und Arbeitsmaterialien

Die Teilnehmenden haben die Möglichkeit, die Meldungserstellung, -überprüfung, -korrektur und -abgabe selbständig in der Schulungsumgebung durchzuführen und die Schritte aktiv nachzuvollziehen.

Aufsichtsrechtliches Meldewesen mit BAISform - CoRep, FinRep und Liquidität (LCR, NSFR und ALMM) (S670a)

Erlernen Sie praxisnah das aufsichtsrechtliche Meldewesen mit der Meldewesen-Software BAIS. In dieser Basisschulung (CoRep, FinRep und Liquidität: LCR, NSFR & ALMM) machen wir die CRR-Anforderungen verständlich und unmittelbar anwendbar. Nach der Schulung können Sie Meldungen sicher erstellen, prüfen und fristgerecht abzugeben.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus dem Bereich Meldewesen und sonstigen Abteilungen, die Meldungen im aufsichtsrechtlichen Meldewesen (CoRep, FinRep, Liquidität) mit BAIS erstellen und bearbeiten und wenig oder keine Erfahrung im Themengebiet haben

IHR NUTZEN

- Sie haben einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen und fachlichen Anforderungen des aufsichtsrechtlichen Meldewesens (CoRep, FinRep, Liquidität).
- Sie kennen die Umsetzung der gesetzlichen Anforderungen gemäß CRR in der Meldesoftware BAIS und können CoRep-, FinRep- und Liquiditätsmeldungen mit BAIS erstellen.
- Sie können den kompletten Meldeprozess bis zur Abgabe der Meldungen, einschließlich der Schritte zu Kontrollen, Korrekturen und Dokumentationen, nachvollziehen.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundkenntnisse über die gesetzlichen Grundlagen des aufsichtsrechtlichen Meldewesens

HINWEIS(E)

Es handelt sich um eine Anwenderschulung im Schulungsinstitut BAIS der Finanz Informatik.

TERMIN(E)

30.06.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

435,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Sabine Berens
0231 22240-740
sabine.berens@ska.nrw

Programm/Inhalt

Grundlagen

- Verarbeitungslogik
- Parametereinstellungen
- Übersicht Administration

Bearbeitung der Meldung

- Neuanlage/Änderung/Löschung von Meldepositionen
- Erstellung der Vordrucke
- Prüfung der Plausibilitäten und Datenqualität (Bundesbankvorgaben)
- Protokolle
- Meldebestand kopieren
- Meldungsvergleich

Abgabe der Meldung

- Erstellung der Meldedatei
- Weiterleitung der Meldedatei
- Bearbeitung der konsolidierten Meldung
- Einrichtung des Konsolidierungskreises
- Vorarbeiten der Konsolidierung
- Bearbeitung einzelner Meldepositionen

41 RECHNUNGS- UND MELDEWESEN

Integrierter Datenhaushalt (IDH)

IDH (Integrierter Datenhaushalt) - Erstellung von individuellen Abfragen mit Abfrageschablonen im IDH (S693a) (Online-Grundseminar)

Immer mehr Anwendungen des OSP verlagern die Datenauswertung in den neuen IDH (Integrierter Datenhaushalt). Nach dem mit Meldewesen sind inzwischen viele weitere Auswertung in das IDH ergänzt worden. Zur Analyse und Auswertung der Datenbestände stehen dafür Abfrageschablonen bereit. In dieser Veranstaltung wird Ihnen die Nutzung dieser Abfrageschablonen in praktischen Beispielen vermittelt.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die im IDH mit Abfragen und Abfrageschablonen zukünfitg arbeiten

IHR NUTZEN

- Sie wissen, wie Sie individuelle Abfragen und Auswertungen im IDH erstellen.
- Sie sind in der Lage Ihre bisherigen Auswertungen auf das IDH umzustellen bzw. dort in vergleichbarer Form nachzustellen.
- Dabei werden die praktischen Kenntnisse zur effektiven Nutzung der Abfrageschablonen zur Auswertungen der Daten vermittelt und in praktischen Übungen an den eigenen Institutsdaten vertieft.

IHR REFERENT

Christian Rösch, CP Consultingpartner AG

HINWEIS(E)

Angesichts der bevorstehenden Ablösung des IDH durch das OSPlus BI wird die Seminarausschreibung im nächsten Schritt voraussichtlich noch angepasst. Bitte beachten Sie, dass Inhalte sich entsprechend aktualisieren können.

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie stattfinden. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

Sie benötigen für das Seminar für Ihren S-User in der Sparkasse nachfolgende KURS-Rechte:
IDH-DESIGN, IDH-FREIGEB, IDH-BEARBEIT und IDH-ABRUF (jeweils ohne Feindefinitionen).
Ebenfalls ist der Zugang zum IDH am Arbeitsplatz in der Sparkasse auszutesten. Bitte senden Sie 1 Woche vor dem Seminar pro Teilnehmer/-in die hinterlegten Kursrechte an die E-Mail-Adresse: christian.roesch@cp-bap.de.

Das Seminar wird immer auf Basis der zum Zeitpunkt geltenden OSPlus-Releases durchgeführt.

TERMIN(E)

01.03.2027 |

DAUER

1 Tag
1 Tag mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag und tutoriale Begleitung mit Übungen

PREIS

525,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr

Aufruf der Anwendung und Funktionsüberblick

Übersicht der Datenmodelle im IDH

Nutzung Abfrageschablonen und Parameter (ohne SQL Kenntnisse)

Erstellung einfacher Abfrageschablonen (Erläuterung des Select-Befehls in SQL)

Übernahme und Parametrisierung von extern bereitgestellten SQL Abfragen ins IDH

Berechtigung und Verteilung von Abfrageschablonen

Individuelle Fragestellungen

Wichtige Hinweise:
Es ist sehr zu empfehlen, dass bei der Teilnahme am Online-Seminar entweder
a) am PC ein zweiter Bildschirm existiert oder
b) die Präsentation über ein zweites Gerät (z. B. ein IPad) verfolgt wird.
Hintergrund: Für die praktische Arbeit werden Tätigkeiten, die am Bildschirm präsentiert werden, direkt am eigenen System nachvollzogen.

Bitte senden Sie 1 Woche vor dem Seminar pro Teilnehmer, dass alle Voraussetzungen zur Durchführung
des Seminars erfüllt sind an folgende Email-Adresse:
an die Mailadresse: christian.roesch@cp-bap.de.
Individuelle Unterstützung bei den Abfragen im IDH:
Sie haben die Möglichkeit nach Anmeldung zum Seminar bis 1 Woche vor Veranstsaltungsbeginn Fragen per Mail an: christian.roesch@cp-bap.de zu senden.

IDH (Integrierter Datenhaushalt) - Vertiefung IDH Abfrageschablonen im IDH (S693b) (Online-Aufbauseminar)

Mit der Verlagerung der Datenbereitstellung von vielen Anwendungsbereichen (Meldewesen, Nachkalkulation, Adressenrisiko ...) in den IDH (Integrierter Datenhaushalt), muss künftig die Validierung, Prüfung und Veredlung der Daten im IDH erfolgen. Speziell für diese komplexeren Aufgabenstellungen wurden einfache Vorlagen entwickelt, mit denen die Sparkassen die Abstimmung und Aggregation der Daten im IDH durchführen können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innnen, die mit dem Handling der Anwendung IDH vertraut sind und vertiefte Kenntnisse in der Auswertung von Daten im IDH erwerben wollen

IHR NUTZEN

- Sie wissen anhand von praktischen Beispielen, wie Sie komplexere Auswertungen im IDH erstellen.
- Sie können individuelle Verknüpfungen und Verdichtungen von beliebigen Auswertungen im IDH vornehmen.
- Sie kennen einfache Möglichkeiten, wie Stichtagsvergleiche für eine gegebene Auswertung/Abfrageschablone erstellt werden kann.

VORAUSSETZUNG(EN)

Grundseminar: IDH (Integrierter Datenhaushalt) - Erstellung von individuellen Abfragen mit Abfrageschablonen im IDH (41.580)

IHR REFERENT

Christian Rösch, CP Consultingpartner AG

HINWEIS(E)

Angesichts der bevorstehenden Ablösung des IDH durch das OSPlus BI wird die Seminarausschreibung im nächsten Schritt voraussichtlich noch angepasst. Bitte beachten Sie, dass Inhalte sich entsprechend aktualisieren können.

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar.

KURS-Rechte:
Sie benötigen für das Seminar für Ihren S-User in der Sparkasse nachfolgende KURS-Rechte:
IDH-DESIGN, IDH-FREIGEB, IDH-BEARBEIT und IDH-ABRUF (jeweils ohne Feindefinitionen). Ebenfalls ist der

TERMIN(E)

02.03.2027 | virtueller Seminarraum

DAUER

1 Tag
1 Tag mehrere Online-Sessions verteilt über den Tag und tutoriale Begleitung mit Übungen

PREIS

525,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Zugang zum IDH am Arbeitsplatz in der Sparkasse auszutesten.

Das Seminar wird immer auf Basis der zum Zeitpunkt geltenden OSPlus-Releases durchgeführt.

Programm/Inhalt

Beginn erste Online-Session um 09:30 Uhr
Ende letzte Online-Session um ca. 17:00 Uhr

Für das Seminar können Sie individuelle Abfragen einreichen. Ansonsten werden die Abfragen vorgestellt, die im Nachgang zu den Seminaren am häufigsten angefordert wurden. Diese Abfragen werden erläutert und in praktischen Übungen vertieft. Dabei stehen weniger die technischen Fragestellungen im Vordergrund (SQL, …), sondern vorrangig geht es darum, den Sparkassen mehr Nutzen aus den vorhanden Daten des IDH zu ermöglichen. Dies erfolgt über parametrisierte Vorlagen, die für die individuelle Zwecke angepasst werden können. Dabei spielt insbesondere die Nutzung von Parametern im IDH eine zentrale Rolle.

Agenda:

Überblick der Abfrageschablonen, der Datenmodelle und des Data Dictionary

Verküpfung von Abfragen im IDH über Abfrage-Parameter (zur Ergänzung von Informationen der zur Ermittlung von fehlenden Konten,...)

Abgleich von IDH Abfragen mit externen Listen

Eine Abfrageschablone für einen Zeitraum erweitern (Auswertung mehrerer Buchungstage in einer Auswertung)

Wie können Abfrageergebnisse im IDH (analog zu Pivottabellen) gruppiert bzw. aggregiert werden. Damit lassen sich große Abfragen (> 5000 Datensätze) sehr häufig vermieden werden.

Erstellung von Stichtagsvergleichen für eine Abfrage im IDH

Nutzung von Parametern in Abfrageschablonen, um flexibler Auswertungen im IDH zu erstellen

Wichtige Hinweise:
Es ist sehr zu empfehlen, dass bei der Teilnahme am Online-Seminar entweder
a) am PC ein zweiter Bildschirm existiert oder
b) die Präsentation über ein zweites Gerät (z. B. ein IPad) verfolgt wird.
Hintergrund: Für die praktische Arbeit werden Tätigkeiten, die am Bildschirm präsentiert werden, direkt am eigenen System nachvollzogen.

Bitte senden Sie 1 Woche vor dem Seminar pro Teilnehmer/-in ein Bestätigung, dass alle Voraussetzungen zur Durchführung des Seminar erfüllt sind an folgende E-Mail-Adresse: christian.roesch@cp-bap.de

Individuelle Unterstützung bei den Abfragen im IDH:
Sie haben die Möglichkeit nach Anmeldung zum Seminar bis 1 Woche vor Veranstaltungsbeginn Fragen per Mail an: christian.roesch@cp-bap.de zu senden.

Datenqualitätsmanagement (DQM) im IDH für Einsteiger/-innen (online)

Das DQM ist bei fast allen Sparkassen im Einsatz. Mit dieser Veranstaltungen soll Einsteiger/-innen im Produktumfeld eine verbesserte Produktnutzung ermöglicht werden. In dieser Veranstaltung erfolgt eine Erläuterung zur grundlegenden Administration des DQM und alle aktuellen Standardregeln der SR im DQM werden auf Relevanz geprüft.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus zuständigen Fachabteilungen, die ihre aktuelle Administration des DQM überarbeiten und qualitätssichern wollen

IHR NUTZEN

- Sie beherrschen die Grundfunktionen in der Bedienung der DQM-Administration.
- Sie sind in der Lage, eine Qualitätssicherung der DQM-Administration, z.B. der Standardregeln und im Hinblick auf die Revision, vorzunehmen.
- Sie sind vertraut mit Checklisten und Anleitungen.

IHR REFERENT

Christian Rösch, CP Consultingpartner AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie - aufgeteilt auf drei Module inkl. Mail-Support zwischen den Modulen - statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

TERMIN(E)

12.02.2027 – 12.03.2027 | virtueller Seminarraum

Modul 1 (12.02.2027)
Modul 2 (26.02.2027)
Modul 3 (12.03.2027)

DAUER

1,5 Tage
3 x 0,5 Tage zzgl. Mail-Support

PREIS

1.040,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



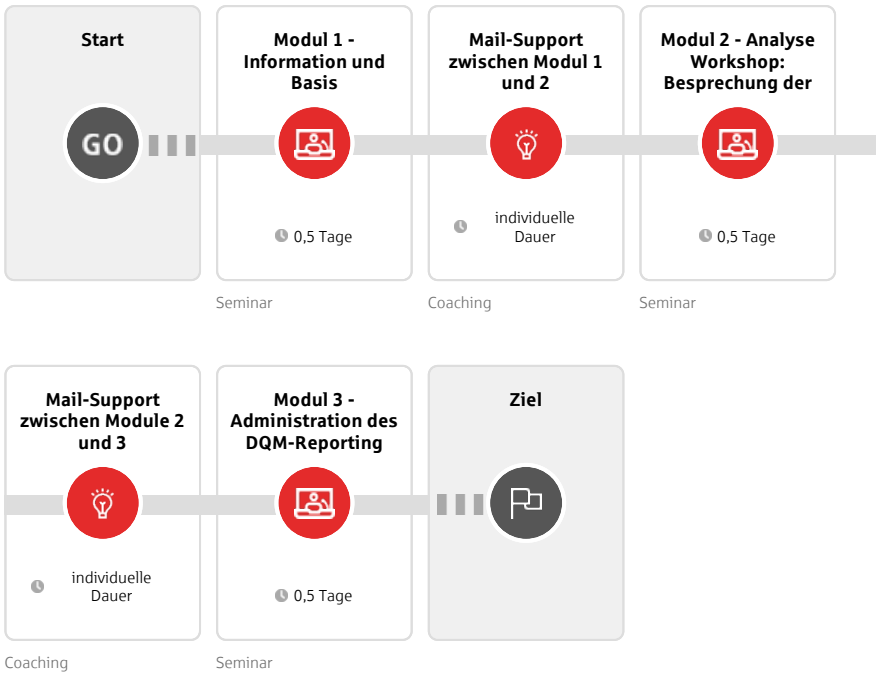
Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Ihre Lernreise: Datenqualitätsmanagement (DQM) im IDH für Einsteiger/-innen (online)



Programm/Inhalt

Modul 1 - Information und Basis Administration DQM

- Funktionsweise/Zielsetzung DQM kurz darlegen
- Vorstellung der Webinar-Serie (Was soll wann administriert, getestet und entschieden werden?)
- Kommunikationswege abstimmen
- Checkliste zur Vorbereitung
- Parameter von Regeln besprechen und festlegen
- Aktivierung der Regeln im Test

Mail-Support zwischen Modul 1 & 2

Modul 2 - Analyse Workshop: Besprechung der Testergebnisse

- Besprechung/Analyse der Testergebnisse der aktivierten Standardregeln
- ggfs. angepasste Standardregeln testen (zur Schärfung der DQ-Fälle)
- Vorbereitung der Auswahl von Regeln, die produktiv eingesetzt werden sollen
- ggfs. Vorstandsbeschluss für die Auswahl der Regeln
- Praxistipps zur Bearbeitung von Fehlerfällen/Auffälligkeiten (Klassifikation der Fälle)
- Abstimmen der Maßnahmen zur Prüfung und Bearbeitung der eingesetzten Regeln

Mail-Support zwischen Modul 2 & 3

Modul 3 - Administration des DQM-Reporting

- Anpassen der Berichte für die neu eingesetzten Standardregeln
- Prozesse in den Sparkassen einrichten zur Prüfung und Bearbeitung der eingesetzten Regeln
- Sicherstellen der hausinternen Kommunikation und praktische Tipps zur Umsetzung

jeweils von 09:30 - 12:30 Uhr

Erweiterung des DQM um sparkassen-individuelle DQ Regeln (online)

Viele Sparkassen haben neben dem DQM noch individuelle IDV-Auswertungen, die zur Sicherung der Datenqualität im OSP genutzt werden. Ziel der Veranstaltung ist es aufzuzeigen, welche Auswertungen davon ins DQM als individuelle Regeln übertragen werden können.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen aus zuständigen Fachabteiungen, die DQM nutzen

IHR NUTZEN

- Sie wissen, welche IDV Auswertungen ins DQM übertragen werden können.
- Sie kennen die Restriktionen, die bei der Übertragung von IDV Auswertungen ins DQM beachtet werden müssen.
- Sie beherrschen die Prozessschritte zur Administration von individuellen DQM Regeln.

VORAUSSETZUNG(EN)

Kenntnisse der Administration der Standardregeln im DQM

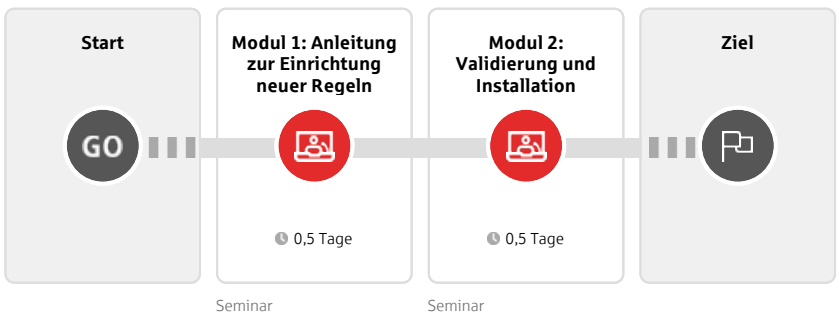
IHR REFERENT

Christian Rösch, CP Consultingpartner AG

HINWEIS(E)

Die Veranstaltung findet im virtuellen Seminarraum der Sparkassenakademie - aufgeteilt auf zwei Module - statt. Ihre Zugangsdaten und weitere technische Infos erhalten Sie mit der Einladung zum Online-Seminar. Um einen reibungslosen Online-Austausch zu gewährleisten, stellen Sie bitte sicher, dass sowohl Ihre Tonübertragung als auch die Kamerazuschaltung funktionieren. Testen Sie dies ganz einfach vorab unter folgendem Link: https://www.webex.com/de/test-meeting.html.

Ihre Lernreise: Erweiterung des DQM um sparkassen-individuelle DQ Regeln (online)



TERMIN(E)

04.06.2027 – 18.06.2027 | virtueller Seminarraum

Modul 1 (04.06.2027)
Modul 2 (18.06.2027)

DAUER

1 Tag
2 x 0,5 Tage

PREIS

660,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Nr. 3 am 17.03.2025
Modul 1: Anleitung zur Einrichtung neuer Regeln

- Kurzer Überblick Aufbau und Funktionsweise DQM
- Erläuterungen zu den Besonderheiten
- Schritte zur Anlage von individuellen Prüfregeln

Nr. 3 am 28.03.2025
Modul 2: Validierung und Installation

- Besprechung der Ergebnisse inkl. offener Fragen
- Hinweise zur Einführung von individueller Prüfregeln

jeweils von 09:30 bis 12:30 Uhr

Erfahrungsaustausch Datenqualitätsmanagement (DQM) im IDH

Das Datenqualitätsmanagement (DQM) in OSPlus basiert auf einem Regelkreislauf, der die Abweichungen des Datenbestandes zur definierten Regel misst. Allen Sparkassen steht das Datenqualitätsmanagement auf Basis des Integrierten Datenhaushalts (IDH) zur Verfügung. In dieser Veranstaltung erhalten Sie stets die Antworten auf aktuelle DQM-Fragestellungen. Partizipieren Sie von den Praxiserfahrungen anderer Sparkassen und vom Austausch mit Fachexperten.

ZIELGRUPPE

Mitarbeiter/-innen, die ihre aktuelle Administration des DQM überarbeiten und qualitätssichern wollen und dazu einen Erfahrungsaustausch wünschen, erfahrene DQM-Anwender/-innen mit mind. einem halben Jahr Praxiserfahrungen und DQM-Verantwortliche

IHR NUTZEN

- Sie aktualisieren Ihr DQM-Know-how.
- Sie tauschen sich mit anderen Teilnehmer/-innen und Experten hinsichtlich Ihrer Fragen, Anmerkungen und Erfahrungen aus der Praxis aus.

REFERENTINNEN UND REFERENTEN

Margit Schöne, RSGV

Jamie Sandmeier, SVWL

Michael Bauer, SGVHT

HINWEIS(E)

Der Ablauf eines Erfahrungsaustausches wird primär durch eingereichte Fragestellungen und die Erarbeitung von Lösungsansätzen zur Optimierung der Tätigkeit getragen. Reichen Sie bitte Ihre Fragen bis spätestens 3 Wochen vor Veranstaltungsbeginn per E-Mail ein j.sandmeier@svwl.eu und/oder margit.schoene@rsgv.de.

TERMIN(E)

12.07.2027 | Sparkassenakademie NRW

DAUER

1 Tag

PREIS

395,00 €

KONTAKT

ANMELDUNG



Jana Bathe
0231 22240-709
jana.bathe@ska.nrw

INHALTE



Edmund Honermann
0231 22240-739
edmund.honermann@ska.nrw

Programm/Inhalt

Besprechung der im Vorfeld eingereichten Fragen (siehe Hinweis) und ggf. weitere Themen zu:

- Was hat gut oder nicht funktioniert?
- Verbesserungsvorschläge
- Offener Unterstützungsbedarf

Im Vordergrund steht insbesondere der Austausch unter den DQM-nutzenden Sparkassen.
Hierzu werden im Vorfeld der Veranstaltung Fragen der Teilnehmer eingereicht, die wir gemeinsam beantworten.
Seitens der Dozenten/-innen wird Einblick gegeben in die aktuell laufende Diskussion im zentralen Entwicklungs-/Projektteam DQM.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet die Präsentation der Neuerungen im DQM:

- Funktionserweiterungen zum anstehenden Release
- Neue DQ-Standardregeln und Vorerprobung von DQ-Standardregeln
- Priorisierung von Anforderungen zur Weiterentwicklung der Anwendung und des Reportings
- Ausblick: Verzahnung DQM mit DaMon / Integration der Vorgangssteuerung DQM in die neue Anwendung DaMon (Daten Monitoring)



DIE BUSINESS SCHOOL

Zertifizierte Weiterbildung zum Fach- oder Betriebswirt

Die Business School bietet zertifizierte Weiterbildungen zu Fach- oder Betriebswirten an. 100 % online und gleichzeitig persönlich betreut. Flexibel nach Deinen Wünschen, berufsbegleitend und europaweit auf Bachelor- und Master-Programme anrechenbar. Als Label der Sparkassenakademien Nordrhein-Westfalen verfügen wir über fundierte Erfahrungen in der Aus- und Weiterbildung – über 5.000 zufriedene Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben mit uns schon ihre beruflichen Perspektiven verbessert.

Informiere Dich über unsere berufsbegleitenden Weiterbildungsangebote.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Rabea Hesse
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-712
bs@ska.nrw



Nathalie Mädje
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-757
bs@ska.nrw



Liane Stach
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-792
bs@ska.nrw



Laura Freiin von Eerde
Bildungsberaterin Business School

0231 22240-795
bs@ska.nrw



TAGUNGSZENTRUM HÖRDER BURG

Ob in Präsenz, digital oder hybrid: Mieten Sie unsere Räume für Ihre Veranstaltung

Kongress, Besprechung, Seminar, Workshop oder eigene Schulung für die Mitarbeitenden? Wir bieten Ihnen den passenden Raum für Ihre Veranstaltung.

Sie planen eine Online-Veranstaltung durchzuführen? Mit uns haben Sie den richtigen Partner an Ihrer Seite: Unsere digitalen Räume und hausinternes Studio bieten Ihnen die optimale Basis für Ihre digitale Veranstaltung. On top übernehmen wir für Sie auf Wunsch die professionelle Begleitung Ihrer Veranstaltung durch „Co-Moderatoren“, die Schulung Ihrer Dozenten, das gesamte Teilnehmermanagement, die inhaltliche Konzeption Ihrer Veranstaltung und vieles mehr.

Für Veranstaltungen in Präsenz erwarten Sie in dem exklusiven Gebäudeensemble der Hörder Burg mit direktem Seeblick über 40 hochmoderne Seminar- und Tagungsräume mit einmaligem Flair. Ein auf Ihre Bedürfnisse abgestimmtes Catering sowie hochprofessionelle Organisationsabläufe und maßgeschneiderte Rahmenprogramme runden unser Angebot perfekt ab.

Gern kombinieren wir auch das Raumangebot für Sie und führen Ihre Veranstaltung hybrid durch. Dabei ist ein Teil des Publikums physisch vor Ort, die weiteren Teilnehmer sind digital hinzugeschaltet. Der Vorteil: Das Online-Publikum wird aktiv in die Präsenz-Veranstaltung mit einbezogen und alle Teilnehmenden können in Echtzeit miteinander interagieren und in Kontakt treten.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Unser Veranstaltungsmanagement berät Sie gern persönlich zu Ihrem individuellen Angebot.

IHRE ANSPRECHPARTNER/-INNEN



Antonia König
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-744
antonia.koenig@ska.nrw



Andreas Gaida
Veranstaltungsmanagement

0231 22240-722
andreas.gaida@ska.nrw



MITTELSTANDSCAMPUS NRW

Der Mittelstand bildet das Herz der deutschen Wirtschaft

Der MittelstandsCampus NRW, eine Marke der Sparkassenakademie NRW, bietet mittelständischen Unternehmen vielfältige Bildungsangebote und Inhouse-Beratungen für zentrale Themen an, wie zum Beispiel:

· Nachhaltigkeit,
· Digitalisierung und
· Arbeitgeberattraktivität – Führung.

Ein exklusives Kooperationsnetzwerk, beispielsweise mit der Universität Witten/Herdecke oder der Hochschule für Finanzwirtschaft und Management, sichert zusammen mit unserer fundierten Erfahrung die Qualität der hochwertigen sowie einzigartigen Workshops, Bildungsformate und Beratungsleistungen.

Neben unseren digitalen Veranstaltungen begrüßen wir Sie und Ihre Mitarbeiter/-innen zudem in unserem Tagungszentrum Hörder Burg in einem einmaligen Ambiente. Von unserer rund 700 Jahre alten „Burg“ haben Sie einen direkten Blick auf den Phoenix See in Dortmund. Ein Ort, der wie kein anderer für Transformation und Zukunftsfähigkeit steht.

IHR ANSPRECHPARTNER



Christian Overhage
Projektleiter Mittelstandscampus NRW

0231 22240-717
christian.
overhage@mittelstandscampus-
nrw.de

Lern- und Buchungsportal

Informieren Sie sich über unser Bildungsangebot.

Digitale Transformation